HEIMAT-CHRONIK

1. Januar 1967 trat das Gesetz über das *Auslaufen des Bürgernutzens in Kraft*. Danach kann für die Wartbürger keine Zuteilung von Allmendteilen und Holzgaben mehr erfolgen.

kam der 6163. *Stockacher Einwohner* zur Welt.

fand in *Bohlingen* ein Neujahrsempfang der Gemeinde statt, ebenso in *Bankholzen*.

2. Januar 1967 vollendete der in *Binningen* lebende Oberlehrer i. R. und Komponist *Franz Höss* sein 70. Lebensjahr. Von seinen über 90 Kompositionen sind 4 lateinische und eine deutsche Messe sowie 36 Lieder im Druck erschienen.

Anfang Januar 1967 übergaben Sohn und Ehefrau des am 28. August 1966 verstorbenen Bürgermeisters a. D. und Alt-Stadtrates *Leopold Mager* in *Konstanz* an den Oberbürgermeister eine Darstellung und Dokumentation der Jahre 1944/45 — eine Ergänzung zu dem Buch „Trotz Stacheldraht" des ebenfalls verstorbenen Kreuzlinger Bezirksstatthalters *Otto Raggenbaß*.

schickte die *Poppele-Zunft Singen* ihrem Ehrenzunftgesellen (seit 1960) *Kurt Georg Kiesinger* eine Poppele-Kerze zur besseren Erleuchtung nach Bonn.

breitete sich die *Tollwut* im *Hegau*, aus dem Gebiet um Tuttlingen kommend, weiter aus. Erkrankte Tiere wurden in *Tengen, Aach, Uttenhofen* festgestellt.

wurde in *Gaienhofen* die neue Poststelle eingeweiht.

wurde die Aufstellung einer *Burgnarrengruppe* im Narrenverein *Tengen* bekannt; die Maske schuf *Florian Schlosser, Eigeltingen*.

wurde der 27jährige Schreinermeister Franz *Kempter* zum neuen Bürgermeister von *Winterspüren* gewählt.

6. Januar 1967 (Dreikönigstag) wies OB *Diez* beim *Neujahrsempfang* im Singener Rathaus u. a. darauf hin, daß die Singener Gemarkung 1966 um 370 ha vergrößert und abgerundet werden konnte.

hielt die Gerstensack-Zunft *Gottmadingen* eine Dreikönigssitzung ab, ebenso die *Narrizella Ratoldi*.

gingen in vielen *Hegau-Gemeinden* die *Sternsinger* von Haus zu Haus, so in Welschingen, Worblingen, Gottmadingen, Radolfzell, Singen, Hilzingen, Böhringen-Reute und andernorts; die eingesammelten Gaben werden für die Mission verwendet.

7. Januar 1967 fand in *Rielasingen, Engen* und *Stockach* die *Fasneteröffnung* bzw. Fasnetverkündigung statt.

8. Januar 1967 feierte in *Radolfzell* Landwirt *Carl Diez*, 1912 bis 1933 Zentrums-Reichstagsabgeordneter und 1946 südbadischer Ministerialdirigent (Leiter der Ernährungsabteilung in Freiburg) bei guter Gesundheit und geistiger Frische seinen 90. Geburtstag (siehe „Hegau" 23/24, S. 207).

10. Januar 1967 informierte sich der Außenpolitische und Innenpolitische Ausschuß des *Deutschen Bundestages* in *Büsingen* über den deutsch-schweizerischen Staatsvertrag. Die Abgeordneten kamen mit drei Hubschraubern des Bundesgrenzschutzes angeflogen und wurden von Regierungspräsident *Dichtel* und Landrat *Dr. Seiterich* begrüßt.

Mitte Januar 1967 stattete der Gemeinderat von *Ramsen* mit Gemeindepräsident *Brandenberg* der Nachbargemeinde *Rielasingen* einen Freundschaftsbesuch ab.

gab die *Landespolizei* bekannt, daß sich 1966 in *Singen* 888 Verkehrsunfälle mit 11 Toten und 476 Verletzten ereigneten. In *Konstanz* waren es 1366 Verkehrsunfälle mit 17 Toten und 375 Verletzten.

16. Januar 1967 gedachte die Stadt *Schaffhausen* in einer würdigen Feier des 100. Jahrestages der Einweihung des *Imthurneums* mit Schillers „Jungfrau von Orleans". Das Imthurneum ist eine Stiftung des damals in London lebenden Schaffhauser Bürgers und Kaufmanns J. K. Imthurn.

war die *Stockacher Eisengießerei Fahr* wieder voll beschäftigt. Zuvor mußten vier Doppelwochen Kurzarbeit eingeschaltet werden.

18. Januar 1967 fand in *Dingelsdorf* (1002 Einwohner) eine Ortsbereisung durch Landrat *Dr. Seiterich* statt.

20. Januar 1967 wurde auf Gemarkung *Biesendorf* ein tollwutkranker Fuchs erlegt.

21. Januar 1967 wurde Rektor i. R. *Hermann Streng, Tuttlingen,* 70 Jahre alt. Als Heimatfreund — Gauobmann des Heuberg—Baar-Gaues des Schwäbischen Albvereins — und Heimatforscher hat der Jubilar einen weit über Tuttlingen hinaus bekannten Namen. Er ist der Herausgeber der „Tuttlinger Heimatblätter" und leitet seit vielen Jahren ehrenamtlich das Städtische Heimatmuseum.

21./22. Januar 1967 fand in *Zizenhausen* anläßlich des 40jährigen Bestehens einer organisierten Dorffasnet ein *Narrentreffen* mit 22 auswärtigen Zünften und 1200 Maskenträgern statt. In *Engen* trafen sich zu einem Freundschaftstreffen 15 Zünfte mit 2000 Mitgliedern.

26. Januar 1967 überreichte Ministerpräsident *Filbinger* in *Stuttgart* dem Abgeordneten und Singener Oberbürgermeister *Theopont Diez* das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, das ihm Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke in Würdigung seiner Verdienste um den staatlichen und demokratischen Aufbau des Landes Baden-Württemberg verliehen hat. Theopont Diez ist seit 1952 Mitglied des Landtags und war Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses.

verabschiedete der Bürgerausschuß *Konstanz* den Haushaltsplan 1967 mit 36,5 Mill. DM im ordentlichen und 12,2 Mill. DM im außerordentlichen Haushalt.

28./29. Januar 1967 veranstalteten in *Sipplingen* 35 Zünfte der *Narrenvereinigung Hegau-Bodensee* anläßlich des 60jährigen Bestehens der Sipplinger Fasnachtsgesellschaft ein Narrentreffen mit 1500 Maskenträgern und ca. 5000 Zuschauern. — Auch in *Stetten am kalten Markt* fand ein Freundschaftstreffen von 14 Zünften statt, die überwiegend der Schwäbisch-Alemannischen Narrenvereinigung angehörten.

Ende Januar 1967 gründeten die *12 Bodanrückgemeinden* Allensbach, Dettingen, Dingelsdorf, Güttingen, Hegne, Kaltbrunn, Langenrain, Liggeringen, Litzelstetten, Markelfingen, Möggingen und Reichenau (Waldsiedlung) einen *„Planungsverband Bodanrück"* mit dem Ziel der Aufstellung eines Flächennutzungsplanes. Sitz: *Allensbach.*

legte Bürgermeister *Willibald Zeller* (73) nach über 20jährigem Wirken als Bürgermeister von *Kommingen* (1945 von den Franzosen eingesetzt) aus Gesundheitsgründen sein Amt nieder.

schloß die Gaststätte *„Zur Schrotzburg"* (Wirtin Frau Emma *Wiedenbach)* ihre Pforten, da sich kein neuer Pächter gefunden hat.

Januar 1967 fanden Schüler in einer Kiesgrube bei *Barzheim* (Kanton Schaffhausen) eine schlanke gegossene Kanne von regelmäßiger Form mit drei Standfüßchen und eine Stielpfanne mit durchbrochenem angelötetem Ringfuß. Die Gefäße stammen möglicherweise aus dem *Grabe eines vornehmen Alemannen* und dienten wahrscheinlich zur Taufe (vgl. die Güttinger Pfanne mit koptischer Umschrift).

waren im Gebiet des *Landkreises Konstanz* 323 *Ärzte* tätig, davon 143 Fachärzte. Dazu kommen 154 Zahnärzte. Durchschnittlich kommen auf einen praktischen Arzt 996, auf einen Facharzt 1253 und auf einen Zahnarzt 1172 Menschen.

erfuhren wir von einer besonderen Form der seelsorgerischen Betreuung der katholischen *Pfarrgemeinde Hausen an der Aach*. Nach dem Tode von Pfarrer *Karl Götz* im Sommer 1966 übernahm der pensionierte Pfarrer *Rehm* von *Singen* den Sonntagsgottesdienst und 2 bis 3 Werktagsgottesdienste. Religionsunterricht erteilt seit 1963 Stadtpfarrer *Gygax* von *Aach*, der seit einem halben Jahr auch die Geschäftsführung des Pfarramtes übernommen hat. Im Pfarrhaus selbst wohnt neuerdings der Seelsorger für rund 15 000 italienische Gastarbeiter in 14 Dekanaten von Konstanz bis Sigmaringen und Donaueschingen, Pfarrer *Mario Peterlini* aus dem Gebiet von Trient, seit drei Jahren in Singen.

2. Februar 1967 (Schmutziger Donnerstag) nahmen allenthalben die Narren die Macht in die Hände, setzten *Narrenbäume* und ließen abends die Hemdglonker durch die Straßen der Dörfer und Städte ziehen. In *Stockach* wurde Ministerpräsident *Filbinger* zum Laufnarren geschlagen.

Anfang Februar 1967 wurde bekannt, daß Prof. *Albert Birkle, Salzburg* (67 Jahre), einer der bedeutendsten Wegbereiter einer neuen *Glasbildnerei*, einen kraftvollen Kreuzweg in der von Oberregierungsbaurat *Hitzel* erbauten katholischen Kirche „Maria Hilf" in *Konstanz* geschaffen hat.

gab das *Amtsgericht Konstanz* eine Übersicht über seine Tätigkeit 1966 heraus. Danach kletterten u. a. die Räumungsklagen von 0 auf 29 (Einstufung der Stadt in die Kategorie der „Weißen Kreise"), die Konkursverfahren stiegen von 8 (1965) auf 30. 1966 wurde kein einziger Kirchenaustritt behandelt.

wurde die *große Fichte* an der „Blauen Tafel" bei *Stockach* wegen Altersschwäche gefällt. Der mindestens 160 Jahre alte Baumriese hatte am Wurzelansatz mehr als 2 m Durchmesser; seine Höhe betrug 38 m.

wählte die Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken (rund 1000 Privatkliniken) Dr. med. habil. *Friedrich Schmieder, Gailingen*, in den Vorstand.

5. Februar 1967 fanden im *Hegau* mehrere *Fasnetumzüge* statt: *Tengen, Anselfingen* (60 Jahre „Hasenbühl"), *Steißlingen, Volkertshausen, Mühlingen, Riedheim, Büßlingen, Wiechs am Randen, Markelfingen, Wangen, Schlatt unter Krähen*. Die Poppele-Zunft veranstaltete wiederum ihren närrischen Jahrmarkt in *Singen*. In *Arlen* erhob der Abt von Stein am Rhein (Narrengesellschaft *Stein*) den Zehnten. Die Narrengesellschaft „Giraffen" in *Wollmatingen* feierte ihr 20jähriges Bestehen. Die Konstanzer besuchten den großen Fasnachtsumzug in *Kreuzlingen*.

6. Februar 1967 zog in *Gottmadingen* vor rund 10 000 Zuschauern der traditionelle Fasnetumzug durch die Straßen. Die *Radolfzeller* veranstalteten einen närrischen Jahrmarkt mit Brunnenenthüllung (Froschenbrunnen). Die *Watterdinger* machten einen Umzug, ebenso die *Böhringer*, die *Komminger, Wahlwieser, Welschinger* und *Nordhaldener*.

überreichte im benachbarten thurgauischen *Salenstein* Generalkonsul *Alexander Hopmann* der weltberühmten Sängerin *Anneliese Rothenberger* im Auftrage des Bundespräsidenten *Heinrich Lübke* das Bundesverdienstkreuz I. Klasse.

7. Februar 1967 vollendete in *Singen Willi Weber* sein 70. Lebensjahr. Der Jubilar, aus alter eingesessener Familie, ist ein bekannter Heimatforscher und besitzt das wohl größte Bild- und Foto-Archiv des Hegaus.

9. Februar 1967 führte Prof. *Otto Pfleiderer*, Präsident der Landeszentralbanken Baden-Württemberg in *Stuttgart*, Bankdirektor *Hans Eichler* als Ersten Direktor der Hauptstelle *Konstanz* der Landeszentralbank in sein Amt ein.

11. Februar 1967 kam es zu mehreren Bräden im *Wollmatinger Ried*, vor allem auf der Insel Langbohl (15 000 qm), Brutstätte zum Teil nur noch hier beheimateter Wasservögel.

diskutierte Kultusminister *Prof. Hahn* mit seinen Mitarbeitern in *Stockach* die *Schulsituation* mit dem Ergebnis, daß im Landkreis Stockach 11 Nachbarschaftsschulen eingerichtet werden sollen in *Ludwigshafen, Steißlingen, Stetten am kalten Markt, Wahlwies, Schwenningen (Heuberg)*, sog. A 1-Schulen. In *Stockach* und *Meßkirch* sollen sog. Großraumschulen entstehen. Auch die südhohenzollerischen Orte wie *Kalkofen, Deutwang, Liggersdorf, Mindersdorf* und *Selgetsweiler* suchen nach einer Schullösung in Stockach, während die Stockacher Gemeinden *Sauldorf, Rast* und *Sentenhart* nach dem hohenzollerischen *Wald* gehen wollen.

11./12. Februar 1967 beging man in *Büsingen* die sog. *Bauernfasnacht* mit einem Umzug am Sonntagnachmittag.

13. Februar 1967 richteten zwei Waldbrände bei *Stockach* erhebliche Schäden an.

14. Februar 1967 brach auf dem Eis im *Markelfinger Winkel* bei Radolfzell ein 18jähriger Mechanikerlehrling aus Stahringen ein und ertrank.

fuhr am *Valentinstag* eine von zwei Pferden gezogene, mit Blumen geschmückte Kutsche durch die Straßen der Stadt *Singen*, um am Tag des Schutzheiligen der Liebenden und der Freundschaft im Auftrage der Gilde der Blumenbinder allen Blumenfreunden Gruß, Glück und gute Wünsche zu entbieten.

ging die internationale *Wasserjagd auf dem Untersee* (Belchenjagd) nach fast dreimonatiger Dauer zu Ende. Da die Abschußzahlen kaum noch nennenswert sind (die jagdbaren Vögel haben sich in den Überlinger- und Obersee verzogen), führt die Konstanzer Kreisstelle für Naturschutz und Landschaftspflege mit der an der Jagd beteiligten Jägerschaft Verhandlungen über die völlige Einstellung der auf alten Privilegien beruhenden internationalen Wasservogeljagd.

Mitte Februar 1967 wurde bekannt, daß 1966 im *Landkreis Konstanz* 447 Wohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind; von diesen entfallen 53 % auf Mietshäuser und 47 % auf Eigenheime bzw. Eigentumswohnungen. Während *Konstanz* mangels Baugeländes nur 556 000,— DM verbauen konnte, flossen nach *Singen* 2,4 Mill. DM, nach Radolfzell 1,2 Mill. DM und in die übrigen Kreisgemeinden 3,6 Mill. DM. Die Gesamtbaukosten aller geförderten Wohnungen betrugen 38,1 Mill. DM, von denen 12,4 Mill. DM in Form von Eigenleistungen durch den Bauherrn erbracht wurden. — 1965 wurden 134 Wohnungen mehr gebaut.

begann in *Singen* der Abbruch des Gasthauses „Germania" an der Ecke Freiheit-/Erzbergerstraße.

gab die Stadtverwaltung *Konstanz* bekannt, daß die verstorbene Frau *Anna Bühler* zu Gunsten der alten Mitbürger an Stadt und Spitalstiftung ein Vermächtnis in Höhe von 500 000,— DM gegeben hat.

wurde in *Jengen* ein tollwütiger Fuchs erlegt.

verasbchiedete der Gemeinderat *Steißlingen* den außerordentlichen Haushaltsplan 1967 mit 1 080 000,— DM (Neubau der Ortskanalisation).

16. Februar 1967 bildete sich in *Stockach* ein Ortsverband des Technischen Hilfswerkes — der 77. in Baden-Württemberg.

hielt Landrat *Dr. Seiterich* in *Watterdingen* eine Ortsbereisung ab.

waren es 40 Jahre, daß der bekannte *Konstanzer* Humorist und Kabarettist *Karl Steuer* zum ersten Male auf der Bühne aufgetreten ist.

18. Februar 1967 wurde in *Bargen* (250 Einwohner) eine nach den Plänen des Engener Architekten *Walter Lehmann* mit einem Kostenaufwand von rund 300 000,— DM erbaute Schule festlich ihrer Bestimmung übergeben (einklassige Schule für die vier unteren Klassen mit Gymnastikraum).

19. Februar 1967 wählen die Bürger von *Kommingen* den bisherigen Bürgermeister-Stellvertreter *Alfred Sauter* zum neuen Bürgermeister.

20. Februar 1967 vollendete Superior Monsignore *Fritz Gnädinger*, ein Bohlinger Bürgerssohn, in *St. Trudpert-Münstertal*, sein 75. Lebensjahr. Der im Ersten Weltkrieg schwer verwundete Theologe empfing erst mit 28 Jahren — 1920 — die Priesterweihe. 25 Jahre lang leitete er bis 1946 als Rektor das Caritasheim (Kinderheilstätte) auf dem *Feldberg* und kam dann als Superior der Josefsschwestern in das Kloster St. Trudpert, wo er seinen Lebensabend verbringt. Er hat wesentlich zum Ausbau der Kongregation des Mutterhauses im Obermünstertal und der Krankenhäuser in Freiburg, Pforzheim und Heidelberg beigetragen.

23. Februar 1967 richtete eine schwere *Sturmböe mit Wintergewitter* (bis 150 km in der Stunde) im *Hegau* erhebliche Schäden an. Zahllose Dächer wurden teilweise abgedeckt, entwurzelte Bäume und umgeworfene Lichtmasten sperrten die Straßen, der Telefonverkehr wurde teilweise unterbrochen und auch die Stromversorgung fiel da und dort aus. Viele Fernsehantennen wurden geknickt. In *Gottmadingen* drückte der Sturm eine Glaswand der Eichendorffhalle ein. In Konstanz sank die Temperatur innerhalb einer Stunde um 6 Grad. Besonders schwere Schäden entstanden im nördlichen Kreisgebiet von *Stockach*. Abends legte kurz nach 21 Uhr ein plötzlicher Schneesturm mit einer Dauer von 15 Minuten den Verkehr zwischen *Radolfzell* und *Singen* lahm. In den Wäldern entstand erheblicher Schaden.

23./24. Februar 1967 verursachte ein Innenbrand in der Salemer Internatsschule auf *Schloß Hohenfels* einen Schaden von ca. 80 000,— DM.

25. Februar 1967 teilte der Referent für Naturschutz und Landschaftspflege im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Oberlandforstmeister *Dr. Offener* (ein gebürtiger Konstanzer) in einer Versammlung des *Naturschutzbundes Bodensee-Hegau* mit, daß sein Ministerium beabsichtige, das *Wollmatinger Ried* als „Naturschutzgebiet von hohem Rang" für das „Europa-Diplom" vorzuschlagen.

wurde in *Weil bei Engen* ein neues Rathaus neben dem Farrenstall seiner Bestimmung übergeben. Die bisherigen Räume der Gemeindeverwaltung im Schulhaus stehen jetzt der Schule zur Verfügung.

26. Februar 1967 gab *Dekan Mono, Konstanz*, bei der Einweihung der neuen evangelischen Christuskirche in *Radolfzell* bekannt, daß der Kirchenbezirk Konstanz (88 710 Gemeindeglieder) in den letzten 18 Jahren insgesamt 28 Kirchen erbaut habe.

fand in *Radolfzell* nach dreijähriger Bauzeit die Einweihung der evangelischen *Christuskirche* statt (Freier Architekt *Roland Mayer*). Der letzte Gottesdienst in der alten Kirche wurde am 1. September 1963 gehalten. Seitdem war die evangelische Kirchengemeinde Gast in St. Meinrad. Von dieser Kirche zog in feierlichem Zuge die Gemeinde nun wieder zurück in das neue Gotteshaus, das Oberkirchenrat *Katz, Karlsruhe*, in Vertretung des erkrankten Landesbischofs *Dr. Heidland* einweihte.

stattete der altkatholische Bischof *Josef Brinkhues*, vor 30 Jahren Vikar in *Blumberg*, den altkatholischen Randengemeinden einen Besuch ab. In *Kommingen* fand ein festliches Bischofsamt statt.

27. Februar 1967 verabschiedete der Gemeinderat *Singen* den Haushaltsplan 1967 mit 31 575 000,– DM im ordentlichen und 8 930 000,– DM im außerordentlichen Haushalt.

28. Februar 1967 wütete abermals ein *heftiger Sturm* und richtete vor allem in den Wäldern große Schäden an. Im *Kanton Schaffhausen* fielen ca. 16 000 cbm, im Bereich des Forstamtes *Konstanz* 12 000 cbm, im Forstamtsbezirk *Radolfzell* ebenfalls ca. 13 000 cbm Holz an.

trat Bürgermeister *Ludwig Erne, Kaltbrunn*, von seinem Amt zurück.

starb in *Engen* Oberjustizrat i. R. *Wilhelm Treiber* (67). Gebürtig aus Wieblingen, wirkte der Verstorbene seit 1933 als Amtsgerichtsrat und später als Justizrat in Engen.

starb Stadtoberrechtsrat *Paul Kirchgässner, Konstanz*, an den Folgen einer Operation nach einem langen schweren Leiden im Alter von 58 Jahren. Der gebürtige Karlsruher arbeitete nach den juristischen Staatsprüfungen zunächst bei mehreren Wirtschafts- und Industriefachverbänden, wurde 1945 Gerichtsassessor und kurze Zeit danach Staatsanwalt in Konstanz. 1946 trat er als Rechtsrat in städtische Dienste, wurde 1956 Stadtoberrechtsrat und leitete bis 1963 das Städtische Rechtsamt; danach übernahm er das Städt. Kulturamt. Er gehörte dem Schul- und Kulturausschuß des Städteverbandes Baden-Württemberg an, ebenso dem Landesschulbeirat Baden-Württemberg, dem Schulausschuß des Deutschen Städtetages und der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften. Außerdem war der Verstorbene Beisitzer für die Fachkammer beim Verwaltungsgericht Freiburg und seit Jahren Dozent und Studienleiter der Bezirksschule Bodensee der Badischen Gemeindeverwaltungsschule; seit 1953 gehörte er dem Kreistag Konstanz als Kreisverordneter (CDU) an.

Ende Februar 1967 erließ das Landratsamt *Konstanz* auf Grund des im November 1966 verabschiedeten Gesetzes der Landesregierung über das Gemeinde-Gütervermögen eine Rundverfügung an alle Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern, wonach Neuaufnahmen in den *Bürgernutzen* nicht mehr zulässig sind.

wurde bei *Aach* ein tollwütiger Rehbock erlegt.

genehmigte der Zweckverband Krankenhaus und Altersheim *Blumenfeld* (12 Verbandsgemeinden) den Haushaltsplan 1967 in Höhe von 944 000,— DM. Im Januar 1967 waren im Krankenhaus 32 Betten belegt; im Altersheim befanden sich 170 Insassen. Der Zweckverband beschäftigt 32 Arbeiter und Arbeiterinnen. 12 katholische Vinzentinerinnen von Freiburg betreuen seit Jahrzehnten die Kranken und Alten in beiden Häusern.

3. März 1967 wurde in *Konstanz* Handwerkskammerpräsident *Karl Leo Nägele* 70 Jahre alt. Mit einer Feierstunde erhielt der Jubilar den Ehrenring des baden-württembergischen Handwerks. Die Feier erhielt ihre besondere Note durch Darbietungen des Konstanzer Oratorienchores, der Chöre und Lieder von K. L. Nägele vortrug. Der Jubilar, Ehrenpräsident des *Bodensee-*

Hegau-Sängerbundes, hat diese selbst komponiert. Nägele ist seit 1954 Präsident der Handwerkskammer Konstanz, seit 1959 Landesinnungsmeister des Elektro-Handwerks von Baden-Württemberg und langjähriger Bundesinnungsmeister des Zentralverbandes des deutschen Elektro-Handwerks. Seit 1965 gehört er dem Kreisrat Konstanz an.

Anfang März 1967 erschlug ein junges Mädchen auf einem abgelegenen Bauernhof zwischen *Jengen* und *Watterdingen* mit der Schaufel einen tollwütigen Fuchs.

erfuhren wir, daß der seit 1944 in Hemmenhofen lebende 83jährige Maler *Prof. Erich Heckel* als Nachfolger des im April 1966 verstorbenen Malers *Hans Purrmann* zum Mitglied des Ordens „Pour le mérite" für Wissenschaften und Künste gewählt worden ist.

berichtete der neue Vorsitzende des Winzervereins *Reichenau, Johann* Welte, daß auf der Insel (rund 5 ha Reben) 1966 26 927 kg Trauben angeliefert wurden, die 20 710 l Wein ergaben.

veröffentlichte der Südkurier einen heimatgeschichtlichen Beitrag des aus *Randegg* stammenden Frauenarztes *Dr. S. Moore-Moos*, der von 1914 bis 1933 in *Konstanz* praktizierte und dann nach Australien emigrierte. Dr. Moore erinnert in seinem Aufsatz daran, daß 1655 die ersten 6 Judenfamilien nach Randegg eingewandert sind; im 19. Jahrhundert war Randegg schon eine große Judengemeinde geworden, die Juden übten landwirtschaftliche und handwerkliche Berufe aus. Besondere Verdienste um die Jugenderziehung erwarb sich der Hauptlehrer *Leopold Moos*, 1863 beim 50jährigen Dienstjubiläum mit der Großherzoglich-Badischen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Die Gründer der Banca Commerciale Italiana in *Mailand* und *Genua* waren *Friedrich* und *Simon Weil aus Randegg*. Die Familie *Elias Ries* (1862—1928) gehörte nach der New York Times zu den „100 wichtigsten Männern der Welt". Er war einer der besten Mitarbeiter Edisons und erwarb selbst an die 250 Patente. Ein bedeutender Randegger war der 1831 geborene *Dr. Salomon Moos*, Großherzoglicher Badischer Hofrat und Professor für Hals-, Nasen-, Ohren-Krankheiten an der Universität *Heidelberg*. Gründer und Direktor der ersten Spezialklinik sowie Gründer und langjähriger Herausgeber einer Zeitschrift für Otologie (gestorben 1905 in Heidelberg). Ein Sohn des „Kronen"-Wirts Moos, in Straßburg und Paris ausgebildet, gründete in Randegg die erste badische Anstalt für Xylo- und Lithographie, zog damit später nach *Karlsruhe* und gründete dort die Galerie Moos. Seine Kinder errichteten in Genf, Zürich, New York und Toronto heute noch blühende Galerien. 1867 erschien ein „Album vom Höhgau und Untersee" mit 12 selbst nach der Natur gezeichneten Holzschnitten von Heinrich Moos.

überschritt zum ersten Male seit Jahrzehnten die *Wildtollwut* die *Schweizer Grenze*. Ein vor den Toren Schaffhausens geschossener Fuchs war tollwutkrank.

war Bürgermeister *Matthias Leiber* (65), *Hattingen*, 20 Jahre im Amt.

4. März 1967 wurde eine von Orgelbaumeister *August Späth, Freiburg i. Br.*, erstellte Orgel nach sechswöchiger Montage in der Kirche St. Elisabeth in *Singen* eingeweiht.

8. März 1967 fanden in *Konstanz, Friedrichshafen* und *Stuttgart* Gedenkfeiern anläßlich der Wiederkehr des 50. Todestages des Grafen *Ferdinand Zeppelin* (in Konstanz 1838 geboren, gestorben 1917) statt. Am Zeppelin-Denkmal in Konstanz legte Oberbürgermeister *Dr. Helmle* einen Kranz nieder und würdigte in einer Ansprache das Lebenswerk des Grafen. An der Feier nahmen u. a. teil die Zeppelin-Enkelin Baronin *Alexa von Koenig-Warthausen*, die auf Schloß *Girsberg*/Kreuzlingen lebt.

9. März 1967 fand in *Weil bei Engen* eine Ortsbereisung durch Landrat *Dr. Seiterich* statt.

verschied nach langer schwerer Krankheit Dr. rer. pol. *Ernst Freiherr von Stotzingen* in *Steißlingen* im 65. Lebensjahr in der Universitätsklinik in Freiburg i. Br. Nach dem Abitur auf dem Gymnasium der Benediktiner-Abtei Ettal/Oberbayern praktizierte der Verstorbene zunächst in *Langenstein* (Landwirtschaft) und wurde 1925 zum Dr. rer. pol. in Breslau promoviert (Studium in Freiburg, Münster, Bonn sowie praktische Ausbildung beim Staatlichen Forstamt Neckarbischofsheim und auf einem schlesischen Gut). Von 1927 ab war Dr. von Stotzingen 30 Jahre lang an leitender Stelle in der Vermögensverwaltung des Markgrafen von Baden in *Salem* tätig. 1957 übernahm er die Verwaltung der väterlichen Güter in Steißlingen und *Wiechs*. Seit 1956 gehörte er dem Gemeinderat von Steißlingen an, ferner war er Vorsitzender des Aufsichtsrates bei der Spar- und Kreditbank eGmbH in Steißlingen sowie der Raiffeisen-Warengenossenschaft eGmbH Steißlingen. Seine große Liebe gehörte dem Wald und der Jagd.

11. März 1967 starb in *Volkertshausen* im 71. Lebensjahr Altbürgermeister *Friedrich Mayer*. Der Verstorbene war von 1924 bis 1933 Gemeinderechner und wurde 1945 zum Bürgermeister berufen und von der Gemeinde im Amt bis 1963 bestätigt. Er war auch mehrere Jahre Kreisverordneter und Kreisrat des Landkreises *Stockach*. In der Amtszeit des Verstorbenen wurden die Brunnenanlage und der Friedhof erweitert, die Kanalisation in Angriff genommen und ein neues Schulhaus erbaut. Der Verstorbene gehörte seit langen Jahren der SPD an.

12. März 1967 verlieh der Kunstverein *Konstanz* (109. Hauptversammlung) dem Maler *Otto Dix* in *Hemmenhofen* die Ehrenmitgliedschaft.

weihte Weihbischof *Karl Gnädinger* den großen Erweiterungsbau des Marianums in *Hegne* ein.

12./13. März 1967 wütete abermals ein *Orkan* mit Geschwindigkeiten bis zu 180 km pro Stunde über *Südwestdeutschland* und richtete auch im *Hegau* schwere Schäden an. Im *Kreis Stockach* wurden die Waldbestände erheblich schwerer als bei den Unwettern Ende Februar betroffen, ebenso auf dem *Randen* und bei *Emmingen ab Egg*. Zum ersten Mal legte der Sturm sogar kraftvolle Buchen um. Im Bodenseegebiet wurden vor allem die Waldungen in Ufernähe betroffen und die vor kurzem gerissenen Lichtungen erweitert. Auf dem Obersee mußte die Schiffahrt eingestellt werden. Licht- und Telefonleitungen waren teilweise unterbrochen. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt oder heruntergerissen, Straßen durch fallende Bäume blockiert, Bäume gespalten, Wohnungen verwüstet. In *Hausen an der Aach* wurde das Lagerhaus der Raiffeisen-Warengenossenschaft schwer beschädigt; in *Engen* und *Anselfingen* gab es schwere Gebäudeschäden (auf Gemarkung Anselfingen 8 Strommasten gefällt). In *Binningen* stürzte eine Pappel auf ein Haus und richtete erheblichen Schaden an. In den Fortsbezirken *Tuttlingen* und *Trossingen* fielen 70 000 Festmeter Holz im Wert von ca. 2 Mill. DM, auf Gemarkung *Randegg* 250 Festmeter, im Forstamtsbezirk *Engen* ca. 20 000 Festmeter und auf Gemarkung *Emmingen ab Egg* 3500 Festmeter. In *Aach* wurde das Kirchendach schwer beschädigt, in *Konstanz* das Schwesternhaus beim Krankenhaus zum zweiten Mal abgedeckt. In *Kreis Stockach* lagen weit über 160 000 Festmeter Holz am Boden.

14. März 1967 verabschiedete der *Kreistag Konstanz* den Haushaltsplatz 1967 mit 38,2 Mill. DM im ordentlichen und 478 000,— DM im außerordentlichen Haushalt. Ferner schloß der Kreistag die auf drei Jahre befristete Einstellung eines *Kreisarchäologen* zusammen mit dem Landkreis Stockach; Dienstsitz soll *Singen* sein.

15. März 1967 wurde die *Jugendarrestanstalt Radolfzell* (Café „Achteck") aufgehoben. Das 1869 erbaute Gefängnis diente bis zum 31. Dezember 1940 dem Strafvollzug für Erwachsene, seitdem als Jugendarrestanstalt (Landgerichtsbezirk Konstanz). Vom 19. April 1945 bis 1. April 1946 stand die Strafanstalt unter Aufsicht der französischen Militärregierung, wurde dann wieder als Jugendarrestanstalt für den Landgerichtsbezirk Konstanz und Waldshut und seit 1. Dezember 1946 für die Landgerichtsbezirke Konstanz und Ravensburg verwendet. Die Jugendarrestanstalt wurde in das Gerichtsgefängnis *Überlingen* verlegt und dient für den *badischen Bodenseeraum* sowie für die Kreise *Villingen* und *Donaueschingen* und für *Oberschwaben.*

stimmte der Landtag in zweiter und dritter Lesung dem Gesetz über die *Ausgliederung der Staatsdomäne Bruderhof* aus dem Landkreis *Tuttlingen* zu; der Bruderhof gehört nun zum *Landkreis Konstanz.* Es ist das erste Mal, daß ein Stück württembergischen Bodens nach Baden umgegliedert wurde.

Mitte März 1967 wurde in *Bohlingen* ein Kulturausschuß konstituiert; bereits vor neun Jahren hatte man einen Kulturausschuß gegründet, der sich aber nicht durchgesetzt hat.

beschloß die 70. Generalversammlung der Raiffeisenkasse *Allensbach* auf Grund des Geschäftsumfanges (Bilanzsumme 1966 = 1 634 000,— DM, 1,25 Mill. DM Spareinlagen) die Umbenennung in *Raiffeisenbank.* Ebenso wurde der Verschmelzungsantrag der Milchgenossenschaft *Hegne* genehmigt.

wurde bei der Generalversammlung der Ortsviehversicherungsanstalt *Tengen-Talheim* (109 Viehbesitzer mit 1150 Tieren) Tierarzt *Dr. Augele* nach 42jähriger Tätigkeit verabschiedet.

teilte Bundesverkehrsminister *Georg Leber* mit, daß mit dem Bau der *Autobahn Stuttgart — Westlicher Bodensee* frühestens 1969 begonnen werden könne. Die Industrie- und Handelskammer Konstanz protestierte in einer scharfen Stellungnahme gegen die fortdauernde Verzögerung des Autobahnbaues, dessen Beginn für 1967 zugesagt war.

wurden eine Reihe neuer *Tollwutfälle* bekannt: In *Möhringen* eine Hauskatze, beim Fahrweg zum *Hohenhewen* ein Fuchs, ebenso in *Uttenhofen* und in den schweizerischen Nachbargemeinden *Merishofen* und *Hofen* je ein Fuchs. — Im Regierungspräsidium *Südbaden* sind nur noch die Landkreise Kehl, Lahr, Freiburg, Lörrach, Müllheim, Säckingen, Waldshut und Hochschwarzwald von Wildtollwut frei. Auf Anordnung des Innenministeriums sollen nun sämtliche Fuchsbauten (10 500 mit 27 000 Röhren) zum zweiten Male vergast werden.
In Bargen (Kanton Schaffhausen) drang ein tollwütiger Fuchs in ein Haus ein und wurde vom Bernhardiner-Haushund, den er angriff, besiegt. Alle Haustiere, auch der Hund, mußten getötet werden.

trat die Stadt *Engen* der Abwasserplanungsgemeinschaft „Oberer Hegau" bei.

zeichnete der italienische Ministerpräsident Moro die *Firma Fahr, Gottmadingen,* für 20jährige ununterbrochene Beschickung der Internationalen Landwirtschaftsausstellung in Verona mit einer silbernen Gedenkplakette aus.

hielt der *Fischereiverein Untersee und Rhein* auf der Insel *Reichenau* seine Jahresversammlung ab. 1966 wurden von deutschen und schweizerischen Fischern 253 010 kg Fische gefangen, davon waren: 76 765 kg Felchen, 78 803 kg Weißfische, 41 024 kg Barsch, 15 465 kg Aale, 16 054 kg Brachsen, 14 239 kg Hechte, 5280 kg Schleien, 1523 kg Forellen, 1309 kg Aeschen, 1207 kg Karpfen; der Rest verteilt sich auf Trüschen, Zander

und Welse. Die Fischbrutanstalt Reichenau legte 40 443 500 Eier ein, davon sind ausgeschlüpft 18 283 500; die ausgesetzte Brut beziffert sich auf 12 070 000 und die ausgesetzten Vorsömmerlinge auf 4 005 000.

16. März 1967 verabschiedete der Gemeinderat *Radolfzell* den Haushaltsplan 1967 mit 8,1 Mill. DM im ordentlichen und 2,2 Mill. DM im außerordentlichen Haushalt. Der Haushaltsplan der Stadtwerke beläuft sich auf 3,4 Mill. DM.

brannte in *Wiechs bei Steißlingen* eine große Scheuer mit Heu, Stroh und landwirtschaftlichen Maschinen ab.

17. März 1967 gedachte die *Gewerbeschule Singen* anläßlich der Schulentlassungsfeier ihres 75jährigen Bestehens; die Schule gab eine Festschrift heraus.

verabchiedete der Bürgerausschuß *Gottmadingen* den Haushaltsplan 1967 mit 2 619 000,— DM im ordentlichen und 130 000,— DM im außerordentlichen Haushalt.

beging die katholische Kirchengemeinde *Hindelwangen* die große Wallfahrt zum „Sieben-Schmerzen-Freitag", wozu zahlreiche Pilgerinnen aus den Nachbargemeinden erschienen.

19. März 1967 beging Stadtpfarrer *Karl Christian Sachs* an St. Josef in *Singen* sein 40jähriges Priesterjubiläum; die offizielle Feier fand am 7. Mai statt. Geboren in *Offenburg*, begann Karl Christian Sachs nach dem Abitur 1922 das Theologiestudium und wurde bereits mit 23 Jahren zum Priester geweiht (mit päpstlichem Dispens, da die Weihe 9 Monate vor seinem 24. Geburtstag stattfand). Nach Vikarjahren in Schenkenzell, Mannheim, Karlsruhe und Bonndorf wirkte er 12 Jahre als Stadtpfarrer in *Tengen* und kam 1950 an die *St. Josefspfarrei in Singen*, die damals 3400 Seelen zählte. Bis 1963 wuchs deren Zahl auf 9300 an, so daß die Kuratie *St. Elisabeth* eingerichtet werden mußte. Heute gehören noch 6300 Seelen zur Pfarrei. In Singen wurde Stadtpfarrer Sachs als rühriger Aufsichtsratsvorsitzender der *„Neuen Heimat"* (für 46 Mill. DM Wohnungen gebaut) und als Bezirkspräses des *Werkvolkes* bekannt, nicht minder als temperamentvoller und mitreißender Prediger. Er veranlaßte auch die stilvolle künstlerische Erneuerung seiner Pfarrkirche und wandte viel Zeit und Kraft für die katholische Jugendarbeit auf. Seine stille Liebe gehört der Heimatgeschichte, insbesondere der Geschichte der Erforschung der Herren von Tengen, über die er eine umfängliche Urkundensammlung angelegt hat. Von Anfang an gehörte der Jubilar unserem Verein als Beirat an und hat auch schon mehrfach für unsere Zeitschrift Beiträge geliefert.

starb im Alter von 73 Jahren Rektor i. R. *Alfred Schaub* in Radolfzell. Geboren 1894, machte er 1914 sein erstes Dienstexamen, war dann Offizier im Ersten Weltkreig. Seit 1919 unterrichtete Alfred Schaub in Radolfzell; 1946 wurde er zum Rektor ernannt und leitete bis zu seiner Pensionierung 1959 das örtliche Schulamt. Von 1930 bis 1933 gehörte der Verstorbene dem Bürgerausschuß und 1945 dem Gemeinderat in Radolfzell an. Seit 1951 war er katholischer Stiftungsrat, von 1958 bis 1965 gehörte er dem Kreisrat (seit 1948 Kreisverordneter) an; er ist der langjährige Betreuer der Kreisergänzungsbücherei.

wählten die 162 wahlberechtigten Bürger von *Kaltbrunn* nach einem ersten vergeblichen Wahlgang am 5. März nun *August Weltin* zum neuen Bürgermeister (89 Stimmen).

20. März 1967 gab das *Milchwerk Radolfzell* die Milch in *Singen* und Radolfzell erstmals nicht mehr in Flaschen, sondern in Pappverpackungen ab.

21. März 1967 stellte der Gemeinderat *Gottmadingen* den Antrag auf Errichtung einer selbständigen Mittelschule und stellte gleichzeitig die Errichtung eines Progymnasiums zurück.

24. März 1967 (Karfreitag) kehrte ein vermutlich gotisches Kreuz aus der Kunstwerkstätte *Marmon*, Sigmaringen, nach *Weiler* zurück; das bis zur Unkenntlichkeit verkommene Kreuz stellt die Krönung der Kirchenerneuerung zu Weiler dar.

nahmen die *Fähren* zwischen *Konstanz-Staad* und *Meersburg* nach 39 Jahren den Nachtverkehr auf („Tag- und Nachtbrücke").

24./26. März 1967 (Ostern) versammelten sich rund 150 Jungen und Mädchen der Pfadfinderschaft *Graue Reiter e. V.* zum Bundeslager auf der Burg *Hohenkrähen*.

25. März 1967 war die Renovation der *Mooser* (barocken) *Pfarrkirche* mit der Restaurierung von zwei guten Holzplastiken (Martin und Georg) vollendet.

25./26. März 1967 trafen sich in *Singen* die Angehörigen der italienischen *Familien Monti und Prada*, die hier seit über 50 Jahren ansässig sind.

27. März 1967 (Ostermontag) fand zum ersten Mal die Erstkommunion von 20 Kindern aus *Schlatt unter Krähen* in der dortigen Ortskapelle statt; bisher fuhren die Kinder stets mit dem Omnibus nach *Mühlhausen*.

fanden vielerorts im *Hegau* Erstkommunionfeiern statt, weil infolge des Kurzschuljahres die Zahl der Erstkommunikanten zu groß ist.

Ende März 1967 schlug der Bundestagsabgeordnete (CDU) *Dr. Hans-Jörg Häfele* aus *Ludwigshafen* Bundeskanzler *Kiesinger* die Erhebung eines Bodenseepfennigs vor, dessen Ertrag für den Bau von Kläranlagen bestimmt sein soll.

28. - 31. März 1967 tagte der *Konstanzer Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte* auf der *Reichenau* mit dem Gesamtthema: „Verfassungsgeschichtliche Probleme des Reiches im 14. Jahrhundert"; die Tagung stand unter Leitung von Prof. Dr. *Theodor Mayer*.

29. März 1967 erfuhren wir, daß 1966 fast 100 000 Personen den *Hohentwiel* besucht haben.

feierte unser Ehrenmitglied *Albert Funk* mit seiner Gattin in *Singen* das Fest der Goldenen Hochzeit.

30. März 1967 fand in *Überlingen am Ried* in Anwesenheit von Regierungspräsident *Dichtel* und Landrat *Dr. Seiterich* die feierliche Übergabe von 104 ha 6 a 23 qm an die Stadt *Singen* statt, die dafür einen Betrag von 500 000,— DM entrichtete. Durch diese Ablösungssumme sank die Verschuldungssumme von Überlingen am Ried von 500,— auf 150,— DM je Einwohner.

teilte Minister *Leibfried* (Ernährung und Landwirtschaft, Weinbau und Forsten) bei der Mitgliederversammlung des Verbandes *Badischer Waldbesitzer* in Triberg mit, daß die schweren Stürme im Februar und März etwa 5 Mill. Festmeter Holz in Baden-Württemberg (in Südbaden ca. 1,2 Mill. Festmeter) zu Boden geworfen haben (ca. 18 % der normalen Jahreseinschläge).

beförderte die *Fähre Meersburg — Staad* das zehnmillionste Auto.

30./31. März 1967 brannten in *Bodman* in unmittelbarer Nähe der Greth zwei Wohnhäuser (11 Bewohner) ab. Schaden ca. 100 000,— DM.

31. März 1967 fand auf der *Insel Mainau* die Hochzeit der jüngsten Tochter Cia von Graf Lennart Bernadotte mit dem Konstanzer Kaufmann *Hans-Jörg Baenkler* statt; die beiden älteren Schwestern haben ebenfalls bürgerliche Ehemänner.

stand Landrat *Dr. Ludwig Seiterich* 40 Jahre im Staatsdienst; seit 1954 wirkt Dr. Seiterich als Landrat in *Konstanz*.

mußte die seit 1934 von Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul betreute katholische Schwesternstation in *Aach* wegen Mangels an Schwestern aufgelöst werden.

1. April 1967 verließ die letzte der Barmherzigen Schwestern, die vor 90 Jahren in *Volkertshausen* eröffnete Schwesternstation. Die Kinderschule wird mit Privatpersonen weitergeführt.

2. April 1967 Weißer Sonntag empfingen in *Konstanz* 603 Buben und Mädchen die Erste Kommunion; wegen der großen Zahl (9 Pfarreien) mußte die Feier der Erstkommunion an drei Sonntagen (Ostermontag und 9. April) stattfinden. Auch in *Engen* (138) Erstkommunikanten) fand die erste Feier bereits am Ostermontag statt.

fanden im ganzen *Hegau* die Erstkommunionfeiern statt.

3. April 1967 wurde in der *Gießerei Stockach* der Maschinenfabrik *Fahr AG* die 50 000. Tonne Sphäroguß erzeugt. Fahr war damit der größte deutsche Sphärogußproduzent mit einem Marktanteil von 12 bis 14 %.

5. April 1967 wurde der Gründer und langjährige Leiter der Stadtbücherei Konstanz, Bibliotheksrat Dr. *Bernhard Möking* (seit 1938), in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger, Dipl.-Bibliothekar *Hans-Joachim Stiller* in sein Amt eingeführt. Oberbürgermeister *Dr. Helmle* erklärte bei dieser Gelegenheit, daß die wertvollen Bestände der Wissenschaftlichen *Wessenberg-Bibliothek* gepflegt und erhalten, aber nicht mehr ausgebaut werden sollen.

wurde in *Singen* die Polizei-Verordnung zur Bekämpfung der *Tollwut* der Haustiere aufgehoben.

fand nachmittags um 15.30 Uhr auf dem fahnengeschmückten *Bruderhof* in Anwesenheit der Regierungspräsidenten *Dr. Birn, Tübingen, Dichtel, Freiburg*, der Landräte *Dr. Köpf, Tuttlingen, Dr. Seiterich, Konstanz*, des Bundestagsabgeordneten *Biechele* sowie der Gemeinderäte von *Tuttlingen* und *Singen* die feierliche Übergabe der Gemarkung Bruderhof (267 ha) von Oberbürgermeister *Walter Balz* an Oberbürgermeister *Theopont Diez* statt. Anschließend unterzeichneten in der „Hohentwiel"-Gaststätte Finanzminister *Angstmann* und Oberbürgermeister *Diez* den Kaufvertrag über die Domäne Bruderhof (28 ha) in Höhe von 4,6 Mill. DM. In diesem Gelände wird ein neuer Stadtteil für 4000 bis 5000 Menschen entstehen.

7. April 1967 feierte *Dr. Erich Fischer*, Mitbegründer des Pestalozzi-Kinderdorfes *Wahlwies* seinen 80. Geburtstag. Geboren in *Kreuzlingen*, machte sich Dr. Fischer als Musikwissenschaftler einen Namen. Er war Beauftragter der Kommission zur Herausgabe der *Denkmäler deutscher Tonkunst*, suchte in Archiven, Bibliotheken, auf Kirchenböden und in Privatsammlungen nach alten Noten und vergessenen Musikstücken und fand dabei u. a. im fürstenbergischen Archiv in *Donaueschingen* unbekannte Kompositionen *Mozarts* und Werke des deutschen Tondichters *Johann Abraham Sixt*. 1947 gründete er unter dem Eindruck des Nachkriegselends zusammen mit dem schlesischen Arzt und Landwirt *Dr. Graf Albert Keyserlingk* eine Dauersiedlung für obdachlose Waisen in dem früheren Arbeitsdienstlager Wahlwies, die am Dreikönigstag 1947 eröffnet wurde. Gegenwärtig werden im *Pestalozzi-Kinderdorf* über 170 Kinder und Jugendliche betreut; mit dem Bau einer Handwerkerschule ist begonnen worden.

zeigten sich die Mitglieder der *Planungsgemeinschaft* Westlicher Bodensee — Linzgau — Hegau in *Radolfzell* enttäuscht darüber, daß mit dem Baubeginn der Autobahn nach Stuttgart aus finanziellen Gründen nicht vor Anfang 1969 (statt Sommer 1968) gerechnet werden kann, obgleich die technischen Voraussetzungen gegeben wären. Einen neuen Vorstoß für die *Bodenseebrücke* unternahm der Syndicus der *IHK Konstanz Dr. Hund*, deren Kosten er mit 140 Mill. DM veranschlagte. Diese Kosten sollen durch einen „Brückenzoll" aufgebracht werden.

9. April 1967 dankten die *Litzelstetter* ihrem Pfarrer *Alfons Hepp* anläßlich des 40jährigen Priesterjubiläums für sein Wirken seit 28 Jahren in der Gemeinde.

fand in *Gailingen* die Investitur von Pfarrer *Marzell van der Harterd* statt; zur Pfarrei des neuen Pfarrers gehört auch *Büsingen*.

teilte Graf *Lennart Bernadotte* bei einem festlichen Empfang auf der *Insel Mainau* mit, daß das weltweit bekannte internationale *Institut Schloß Mainau* (IISM) seine bisherige Wirkungs- und Heimstätte im Schloß aus Raummangel verlassen wird. Ab 1968 soll die Arbeit des Institutes (nach Plänen für die Einrichtung einer „mobilen Gruppe") in die einzelnen Länder getragen werden, während auf der Mainau lediglich ein Büro der neuen Organisation mit dem Namen „Mainau-Team zur Förderung der Jugendleiterausbildung und internationalen Verständigung" verbleiben soll. Die Errichtung eines eigenen Instituts scheiterte an finanziellen Erwägungen. — Das Institut, vor 20 Jahren von Graf Bernadotte und seiner Frau als eine Art „Fenster in die Welt für die deutsche Jugend" gegründet, ist dann zu einer Hochschule für den Weltbund des Christlichen Vereins Junger Männer (CVJM — YMCA) und zu einer Stätte internationaler Begegnung für die Jugend der Welt und aller Konfessionen geworden.

12. April 1967 zeichnete Arbeitsminister *Josef Schüttler* den früheren kaufmännischen Direktor der Georg Fischer-Werke *Singen, Dr. Walter Maurmann*, mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland aus.

13. April 1967 fand in *Weiler* eine Ortsbereisung durch Landrat Dr. Seiterich statt.

15. April 1967 wurde im *Singener Rathaus* anläßlich des 80. Geburtstages (5. Oktober) eine Ausstellung mit Werken des gegenstandslosen Malers Prof. *Max Ackermann* eröffnet. Der Maler lebte von 1936 bis 1959 in Horn, jetzt in *Stuttgart*, und gehört seit 20 Jahren zu den regelmäßig an der Singener Kunstausstellung teilnehmenden Künstlern.

Mitte April 1967 wurde bei der Jahreshauptversammlung des Cäcilienvereins (Kirchenchor) *Schienen* u. a. mitgeteilt, daß der Chor durch Konzerte und Kollekten rund 10 000,— DM für eine neue Orgel beschafft hat.

verabschiedete der *Kreistag Stockach* den Haushaltsplan des Landkreises 1967 mit 10 017 500,— DM im ordentlichen und 300 000,— DM im außerordentlichen Haushalt (erstmals wurde die 10-Millionen-Grenze überschritten). Im Oktober 1967 soll mit dem Bau des neuen Landratsamtes (3,7 Mill. DM) begonnen werden.

wurde in *Hattingen* ein tollwütiger Fuchs erlegt.

wurde zwischen der *Süddeutschen Bausparkredigt-AG Singen* (Südkredit) und der *Bausparkasse Schwäbisch-Hall* ein Bestandsübertragungsvertrag abgeschlossen und gleichzeitig die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. 1929 war auf Genossenschaftsbasis die *Spargenossenschaft eGmbH* (Sparsi) ins Leben gerufen worden. 1940 in eine AG umgewandelt, erreichte die Firma 1964 mit einer Bilanzsumme von 61,5 Mill. DM eine Spitzenposition. Danach wurde das Ansehen der Firma durch Veruntreuungen ihres früheren Direktors Otto Ockenfuß erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die neue Regelung liegt im Interesse der Bausparer.

16. April 1967 besuchte *Bischof Kornylak* die ukrainische Kirchengemeinde Bodensee-West in *Radolfzell* und zelebrierte im Münster ein feierliches Pontifikalamt.

19. April 1967 starb Altbundeskanzler *Dr. Konrad Adenauer* im Alter von 91 Jahren in seinem Hause in Rhöndorf. Auf allen öffentlichen Gebäuden wehten die Flaggen auf halbmast, in den Schulen fanden Gedenkfeiern statt, und

die Gemeinderäte in Stadt und Land gedachten vor ihren Sitzungen des großen Staatsmannes, der am 25. April nach einem Staatsakt in Rhöndorf zur letzten Ruhe bestattet wurde.

24. April 1967 verabschiedete der Bürgerausschuß *Rielasingen* den Haushaltsplan mit insgesamt 5,7 Mill. DM (ordentlicher Haushalt 2 205 000,— DM, außerordentlicher Haushalt 2 143 000,— DM, Wirtschaftsplan der Gemeindewerke 793 000,– DM Erfolgsplan und 559 000,– DM im Finanzplan). Zu den größten Ausgaben des Haushaltes gehört der Kaufpreis von 850 000,— DM für das in Ortsmitte gelegene Parkgelände mit 2,4 ha der Baumwollspinnerei ten Brink.

25. April 1967 feierten die *Reichenauer* das *Markusfest*. An der Bittprozession beteiligten sich 2000 Gläubige. Zu Ehren von Altbundeskanzler Konrad, für den in Bonn zur gleichen Zeit ein Staatsakt stattfand, spielte die Bürgerwehrkapelle den Präsentiermarsch.

27. April 1967 eröffnete der *Südwestfunk* in *Konstanz* seine neue Zweigstelle in einem Hochhaus an der Wollmatinger Straße.

Ende April 1967 veröffentlichte die *Volksbank Radolfzell eGmbH* den Geschäftsbericht 1966, wonach die Bilanzsumme um 13,5 % auf 5 850 000,— DM, der Umsatz auf 136 495 000,— DM angestiegen sind. 713 Mitglieder haben 1027 Geschäftsanteile.

gaben die *Stadtwerke Konstanz* bekannt, daß die vom Bundestag beschlossene neue Umsatzsteuer unter dem Namen *„Mehrwertsteuer"* vor allem kommunale Unternehmungen hart treffe und unter Umständen Gebührenerhöhungen zur Folge haben müßten.

wurden in *Konstanz* die beiden von der Stadt vorbildlich renovierten Häuser Nr. 5 und 7 in der Katzgasse an das Rosgartenmuseum übergeben. Hier soll im Laufe der nächsten Jahre ein *naturkundliches Bodensee-Museum* eingerichtet werden.

30. April 1967 öffnete die *Loretto-Kapelle* auf dem *Staader Berg* bei Konstanz nach dreijähriger Renovation wieder ihre Pforten. Die Kapelle wurde 1638 erbaut.

fand in *Gottmadingen* die jährliche „Familienfeier" der Maschinenfabrik *Fahr AG* statt, bei der sich die Rentner der Firma (zur Zeit 847 in den Werken Gottmadingen und *Stockach*, darunter 301 Witwen) mit den Arbeitsjubilaren treffen. Unter den Jubilaren mit 40 Dienstjahren befand sich auch Generaldirektor *Johann Georg Fahr*.

April 1967 wurde bekannt, daß eine im *Konstanzer Münster-Kreuzgang* (seit 1414) eingemauerte Marmorplatte aus dem Jahre 294 n. Chr. mit der ältesten Nennung von *Winterthur* an die Stadt Winterthur am 10. November 1966 zurückgegeben worden ist. Die Platte trug eine Inschrift zu Ehren der Kaiser Diokletian und Maximian sowie der Cäsaren Constantinus und Galerius, mit denen man einst die Gründung von Konstanz in Verbindung bringen wollte.

1. Mai 1967 griff in *Uttenhofen* bei der Talmühle ein tollwütiger Fuchs einen Hofhund an; die Tiere wurden getötet, mehrere Personen schutzgeimpft.

veranstalteten die Gewerkschaften in den Städten *Singen* und *Radolfzell* Morgenfeiern. In *Konstanz* stand die 1.-Mai-Veranstaltung im Zeichen des Sports und der volkstümlichen Unterhaltung; am Vorabend fand ein Empfang der Gewerkschaft durch die Stadtverwaltung statt.

2. Mai 1967 starb in *Radolfzell* überraschend *Dr. Gerold Mauch*, Leitender Arzt des Krankenhauses und Chefarzt der Inneren Abteilung im Alter von erst 46 Jahren. Der Verstorbene kam 1959 als weitum bekannter Herzspezialist von *Engen* nach Radolfzell und übernahm für mehrere Jahre die Leitung des Kursanatoriums Mettnau.

Anfang Mai 1967 wurde mitgeteilt, daß die 1832 gegründete *Baumwoll-Spinn- und -Weberei Arlen* ab Juli 1967 ihre Produktion einstellen wird. Betroffen sind davon 50 Arbeitskräfte, die zum größten Teil einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben. Die Firma, die ihren Hauptbetrieb in *Volkertshausen* mit 400 Beschäftigten weiterführt, hat in den letzten 10 Jahren rund 12 Mill. DM investiert; heute werden nur noch hochwertige Artikel hergestellt, da das Ausland Massenware viel billiger liefern kann. 1965 beschäftigte das Werk in Arlen noch 170 Personnen; im Dezember 1966 mußte Kurzarbeit eingeführt werden, da der Umsatz des Arlener Betriebes von 1965 auf 1966 um 21,3 % zurückging. Nach Ansicht von Vorstand und Firmenleitung (*Dr. Charles ten Brink*) bestand die einzige Möglichkeit für die Gesundung der Firma in der Stillegung des Arlener Werkes.

5. Mai 1967 wurde im Schloß *Möggingen* der örtliche Leiter der Vogelwarte Radolfzell, *Dr. Rudolf Kuhk*, in den Ruhestand verabschiedet und als Nachfolger *Dr. Gerhard Zink* vorgestellt. Dr. Kuhk war seit 1946 in Möggingen tätig, wo er neben vielen ornithologischen Veröffentlichungen sich besonders um die Beratung und Steuerung von rund 500 freiwilligen Helfern der *Vogelwarte* verdient gemacht hat. Dr. Kuhk übte ferner 16 Jahre lang die ehrenamtliche Tätigkeit eines Generalsekretärs der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft aus.

starb nach kurzer schwerer Krankheit in *Singen* Prof. *Herbert Wolfhard* im Alter von 68 Jahren. Geboren in Bischoffingen/Kaiserstuhl als Sohn eines Pfarrers, studierte Herbert Wolfhard in Freiburg, Tübingen, Göttingen und München Deutsch, Geschichte und Latein. Seine Berufslaufbahn begann am *Singener Gymnasium*. Er unterrichtete dann in Waldkirch, Schwetzingen, *Meßkirch* und Breisach und kehrte nach 1945 wieder nach Singen zurück, wo er als hochangesehener Erzieher und geschätzter Kollege am Gymnasium wirkte. Der Verstorbene war ein hervorragender Kunstkenner vor allem von Oberschwaben und dem Bodenseeraum. Unserem Verein gehörte er von Anfang an als Beirat und Mitglied des Redaktionsausschusses an; er stellte sich mehrfach als begeisternder Kunstführer auf Studienfahrten zur Verfügung. Für das Hohentwielbuch 1957 verfaßte er einen vielbeachteten Beitrag „Baden und Württemberg im Streit um den Hohentwiel". Alle, die diesen noblen und liebenswerten Mann gekannt haben, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

6. Mai 1967 wurde ein Kaminfegermeister von einem tollwütigen Fuchs bei *Tengen-Talhof* in die Hand gebissen.

6./7. Mai 1967 feierte Stadtpfarrer *Karl Christian Sachs* von der Pfarrei St. Josef in *Singen* (gegründet 1927) sein 40jähriges Priesterjubiläum. Der beliebte Geistliche wurde vom Erzbischof Dr. Schäufele zum Geistlichen Rat ernannt.

7. Mai 1967 beging der *Singener Ehrenbürger* Apotheker *Albert Funk* bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag, nachdem er vor kurzem zusammen mit seiner Frau Auguste geb. Beims die Goldene Hochzeit feiern konnte. Tags darauf fand eine Stadtratsitzung statt, in der das Lebenswerk von Albert Funk durch Oberbürgermeister *Diez* und Hauptkonservator *Eckerle*, Freiburg i. Br., gewürdigt wurde. Zugleich erläuterte der Freiburger Ordinarius für Ur- und Frühgeschichte Prof. Dr. *Sangmeister* die erstmals im *Hegau-Museum* ausgestellten Hallstattfunde von *Allensbach* (Umgehungsstraße). Namens des Hegau-Geschichtsvereins gratulierte *Dr. Berner* dem Ehrenmitglied des Vereins.

veranstalteten rund 1000 Wanderfreunde des *Schwarzwaldvereins Gau Donau-Hegau-Bodensee* nach einer Sternwanderung auf dem Kattenhorner Bühl bei *Öhningen* eine Kundgebung, bei der Bürgermeister *Lohner*, Öhningen, Landesforstmeister a. D. *Dr. Schweigler* (Präsident des Schwarzwaldvereins), Landtagsabgeordneter Oberbürgermeister *Theopont Diez*, Singen und MdB *Hermann Biechele*, Gaienhofen, sprachen.

11. Mai 1967 fand in *Weiterdingen* eine Ortsbereisung durch Landrat *Dr. Seiterich* statt.

verabschiedete der *Bundestag* die Verträge zwischen der Bundesrepublik *Deutschland* und der *Schweiz* über die *Bereinigung der Grenze im Gebiet Konstanz — Neuhausen/Rheinfall* und über die Einbeziehung von *Büsingen* in das schweizerische Zollgebiet; am 2. Juni wird auch der Bundesrat seine Zustimmung geben. Kernstück der Vereinbarung ist der Austausch der deutschen Exklave *„Verenahof"*, einer rund 43 ha umfassenden abgesonderten Gemarkung der Gemeinde *Wiechs am Randen*, deren 4 km lange Zufahrt zu zwei Drittel über Schweizer Gebiet führt. Die rund 20 Einwohner sind schweizerische Bürger, die Exklave selbst ist vollständig in schweizerischem Besitz. Dafür erhielt die Gemeinde Wiechs flächengleiche Waldgrundstücke als privatrechtliches Eigentum; man hofft, daß die Gemeinde außerdem eine angemessene finanzielle Unterstützung für die Erschließung des Gemeindewaldes erhalten wird. Der Büsinger Staatsvertrag berücksichtigt den Umstand, daß 60 % der Einwohner in umliegenden schweizerischen Betrieben beschäftigt sind und daß die in Büsingen erzeugten landwirtschaftlichen Produkte fast vollständig in Schaffhausen verkauft werden. Eine gemischte deutsch-schweizerische Kommission soll mögliche Schwierigkeiten in der Auslegung und Anwendung des Vertrages ausräumen.

starb in seiner Vaterstadt *Konstanz*, wo er am 27. November 1884 geboren wurde, der Maler *Karl Einhart*, ein getreuer und nobler Eckart der Bodenseelandschaft.

12. Mai 1967 ernannte Kultusminister Prof. Dr. *Hahn* den Chefarzt der Abteilung Chirurgie am Städtischen Krankenhaus *Singen*, Dr. *Joseph Dortenmann* zum Professor für Chirurgie an der Medizinischen Fakultät der Universität *Tübingen*.

13. Mai 1967 (Pfingstsamstag) lasen wir in der Presse, daß bei der *Firma Fahr AG* in *Gottmadingen* die Kurzarbeit nicht zu umgehen sei. (Ab Mitte Juni.)

wurden in *Radolfzell* und *Singen* die See- und Freibäder geöffnet.

fand in *Engen* die feierliche Einweihung und Übergabe des durch bürgerschaftliche Aktivität erbauten neuen *Schwimmbades* (610 000 DM) statt.

gedachte man allenthalben des 250. Geburtstages von *Kaiserin Maria Theresia*.

war *Vinzenz Meßmer* 20 Jahre Bürgermeister von *Watterdingen* (1957 mit 453 Stimmen der 459 Wahlberechtigten wiedergewählt). In seine Amtszeit fallen der Neubau eines Rathauses, eines gemeindeeigenen Wohnhauses und eines Farrenstalles, Ausbau der Orts- und Feldstraßen, der Kanalisation und Wasserversorgung sowie des elektrischen Ortsnetzes, ferner die Erneuerung des 1928 gebauten Schulhauses und des Kindergartens.

14. Mai 1967 geriet ein großes Moor- und Waldgebiet zwischen *Dettingen* und *Wollmatingen* in Brand (sog. Mooswiese) und konnte nach 5stündigem Einsatz von 70 Feuerwehrleuten gelöscht werden.

15. Mai 1967 (Pfingstmontag) richtete ein Hagelwetter vor allem in *Güttingen* und *Stahringen* sowie in *Überlingen am Ried* schwere Schäden an.

stand Bürgermeister *Josef Leiber*, Anselfingen, 20 Jahre im Amt. Der aus alter eingesessener Familie stammende Dienstjubilar bekleidete von 1938 bis 1948 das Amt des Vorsitzenden der Ein- und Verkaufsgenossenschaft. Im Oktober 1945 wurde er in den Gemeinderat, am 15. Mai 1947 zum Bürgermeister gewählt. In seiner Zeit wurde 1954/56 das neue Schulhaus mit Lehrerwohnung erbaut, das alte Schulhaus als Wohnhaus umgebaut und 1965/66 die Abwasserkanalisation erstellt.

Mitte Mai 1967 wurde der *Tengener alte Turm* in der Hinterburg durch das Land Baden-Württemberg als Eigentümer renoviert. Der große Muschelkalksockel, auf dem der Turm steht, drohte durch einen Felsenriß zu zerfallen.

wurde bei *Mauenheim* ein Schulkind von einem tollwütigen Hund gebissen.

beantragte die Gemeinde *Liggeringen* als bisher einzige Bodanrückgemeinde die Flurbereinigung.

16. Mai 1967 starb in *Radolfzell* im Alter von 67 Jahren Wäschereibesitzer *Josef Schmid*. Der gebürtige Konstanzer kam schon als Kind nach Radolfzell und fühlte sich zeitlebens als echter Bürger dieser Stadt. Von 1948 bis 1965 gehörte er dem Stadtrat an (FDP), mehrere Jahre war er 1. Stellvertreter des Bürgermeisters. Viele Jahre stand er der Narrizella Ratoldi als Präsident und Zunftmeister vor, ebenso war er längere Zeit Vorsitzender der Stadtmusik. Josef Schmid gehörte zu den Gründungsmitgliedern und war Vorstandsvorsitzender der Radolfzeller Skihütte eGmbH auf dem *Feldberg* sowie Ehrentrachtenvater der Trachtengruppe Alt-Radolfzell.

stimmte der Gemeinderat *Singen* in dem durch den SPD-Initiativgesetzentwurf über die Aufhebung der Exklaven eingeleiteten Anhörungsverfahren einstimmung der Eingemeindung des *Hohentwiels* in die Gemarkung Singen zu.

18. Mai 1967 beschloß in *Konstanz* eine Versammlung der Aktionäre der Schweizerischen *Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein*, den 54 Jahre alten letzten *Bodensee-Raddampfer „Schaffhausen"* nicht mehr instandzusetzen; das Schiff wurde vor drei Jahren aus dem Verkehr gezogen. Ein Initiativkomitee für die Erhaltung des Dampfschiffes erklärte sich bereit, 200 000.— sfr. hierfür aufzubringen. Die Instandsetzung hätte aber 600 000 sfr. erfordert. Außerdem sei der Betrieb des Schiffes nach Feststellung von Direktion und Verwaltungsrat wirtschaftlich nicht zu verantworten.

vollendete *Wilhelm Graf Douglas* auf Schloß *Langenstein* das 60. Lebensjahr. Der Jubilar begeht diesen Tag auf der Höhe seines Schaffens, nicht nur als Chef der Familie Douglas mit ausgedehnten Besitzungen zwischen Bodensee und Heuberg sowie im badischen Unterland, sondern auch als Schrittmacher in fast allen Sparten der *Land- und Forstwirtschaft*, der Jägerei sowie als einflußreicher Fachberater in einschlägigen Spitzengremien des Bundes und des Landes. Die von ihm und seinen tüchtigen Mitarbeitern bewirtschafteten Betriebe haben den Ruf von Musterbetrieben, in der Schweine-, Rinder-, Schaf- und Pferdezucht gilt die Arbeit des Grafen Wilhelm als beispielhaft im Lande. Die zahlreichen *Ehrenämter*, die Graf Wilhelm Douglas bekleidet, zeigen in anschaulicher Weise Wirkungsbereich und Ansehen des Jubilars: Vorstandsmitglied der *Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft* (DLG), Mitglied des *Deutschen Fortwirtschaftsrates*, des Kuratoriums der Forschungsanstalt für Landwirtschaft in *Braunschweig-Völkenrode*, Vorstandsvorsitzender des *Milchwerkes Radolfzell* sowie der *Obstbaugenossenschaft Radolfzell-Bodensee*, 2. Vorsitzender des Landesverbandes der *Badischen Schafzüchter*, Beiratsmitglied des *Badischen Schweinezuchtverbandes*, Vizepräsident des *Verbandes Deutscher Schwarzbuntzüchter* und langjähriger Vorsitzender des *Verbandes der Schwarz- und Rotbuntzüchter in Baden-Württemberg*, Aufsichtsratmitglied der *Deutschen Wollverwertung*, Landesjägermeister von Baden-Württemberg, Vorstandsmitglied des *Deutschen Jagdschutzverbandes*, Mitglied des *Jagdbeirates der obersten Jagdbehörde*, *Bezirksjägermeister* von Südbaden und *Kreisjägermeister* des Kreises *Stockach*. Am Geburtstagsempfang nahmen rund 300 Gratulanten teil, Regierungspräsident *Dichtel* gab die Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland bekannt.

19. Mai 1967 beging unter Ehrenmitglied *Dr. Nathan Wolf* in *Wangen* unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit bei guter Gesundheit seinen 85. Geburtstag (siehe „Hegau" XIII, 105 f.).

22. Mai 1967 feierten die *Reichenauer* ihr höchstes Kirchenfest: das *Heiligblutfest* mit einer Prozession, Parade der Bürgerwehr und einer Festpredigt von Ehrendomherr *Dr. Albert Füssinger*, Regens des Priesterseminars St. Peter.

24. Mai 1967 trat der letzte *Bodensee-Raddampfer „Schaffhausen"* aus eigener Kraft seine letzte Fahrt von *Schaffhausen* nach *Romanshorn* an, um dort verschrottet zu werden.

24./25. Mai 1967 raste ein orkanartiger Sturm über den Hegau, der vor allem im Kreis *Stockach* abermals beträchtlichen Schaden in den Waldungen verursachte. Vielfach wurden die Stromleitungen unterbrochen, Dächer abgedeckt und Wege blockiert.

25. Mai 1967 fand in *Radolfzell* wegen des schlechten Wetters keine Fronleichnamsprozession statt, wohl aber in *Konstanz* und *Singen*.

26. Mai 1967 wurde in *Dettingen-Wallhausen* ein neues Wasserversorgungswerk in Betrieb genommen, das für eine Bevölkerung von 5000 Menschen ausreicht.

fand in *Konstanz* ein Festtag anläßlich des 100jährigen Bestehens des Badischen Genossenschaftsverbandes (Schulze-Delitzsch) statt, der vor genau 100 Jahren für Oberbaden in Konstanz gegründet worden ist.

überreichte der Präsident der Oberpostdirektion Freiburg i. B. *Dr. Olesch* unserem langjährigen Beirat *Hans Wagner* in *Stockach* das Bundesverdienstkreuz am Band in Würdigung seines heimatgeschichtlichen Wirkens. (Siehe „Hegau" XXI/XXII, S. 222)

27. Mai 1967 wurde auf dem Gipfel des Herbeles bei *Nenzingen* ein stattliches Höhenkreuz eingeweiht.

erhielt zum ersten Mal in der deutschen Militärgeschichte eine Kaserne den Namen eines Unteroffiziers: Die neue Kaserne in *Immendingen* heißt fortan *„Oberfeldwebel-Schreiber-Kaserne"*. Mit der Namensgebung soll nicht nur das Andenken an den vorbildlichen Soldaten Josef Schreiber aus *Mindersdorf Kr. Stockach* wachgehalten, sondern ganz allgemein der Infanterie-Unteroffizier des Zweiten Weltkrieges gewürdigt werden. Josef Schreiber wurde 1938 beim Infanterieregiment 14 in *Konstanz* Soldat, erhielt im Rußlandfeldzug das Eichenlaub zum Ritterkreuz und die Silberne Nahkampfspange und war damit der am höchsten dekorierte Unteroffizier der 78. Infanterie- und Sturmdivision. Seit 1945 ist Josef Schreiber bei den Abwehrkämpfen um Posen als vermißt gemeldet.

27./28. Mai 1967 feierte der Musikverein *Wiechs am Randen* sein 75jähriges Jubiläum. Am Festumzug beteiligten sich 24 Musikkapellen. — In *Stetten bei Engen* (250 Einwohner) beging der Männergesangverein „Treu Deutschem Lied" sein 40jähriges Bestehen mit einem Sängerfest unter Mitwirkung von 18 Gastvereinen.

28. Mai 1967 verwarfen die Stimmberechtigten des *Kantons Schaffhausen* mit 6849 Ja- gegen 8399 Nein-Stimmen das Frauenstimmrecht.

Ende Mai 1967 ernannte der Freiburger Erzbischof *Dr. Hermann Schäufele* den Dekan des Landkapitels *Radolfzell*, Geistlichen Rat *Josef Zuber*, in Würdigung seines langjährigen Wirkens als Pfarrer am Münster ULF Radolfzell zum Ehrendomherrn an der Metropolitankirche in Freiburg.

beschloß die Generalversammlung der *Spar- und Kreditbank eGmbH Radolfzell* (Bilanzsumme 1966: 17 490 000,— DM, Jahresumsatz 307 Mill. DM, 1291 Mitglieder) in *Hilzingen* eine Zweigstelle zu erbauen.

erschien der Geschäftsbericht der *Städtischen Sparkasse Konstanz* für 1966 mit einer Bilanzsumme von 152,3 (1965: 136,5) Mill. DM. Die Spareinlagen mit 101,6 Mill. DM überschreiten erstmals die 100-Mill.-Grenze. Es sind 47 976 Sparkonten, 2387 mehr als 1965.

wurde Staatsarchivdirektor *Dr. Paul Zinsmaier*, Direktor des *Generallandesarchivs Karlsruhe*, für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität *Heidelberg* zum Honorarprofessor ernannt. Dr. Zinsmaier, ein gebürtiger *Konstanzer*, hat in unserer Zeitschrift sowie im Öhninger Buch schon mehrfach Beiträge veröffentlicht.

überreichte der Präsident des DRK-Landesverbandes Südbaden, Stiftungsdirektor *Karl Wenz*, Landrat Dr. *Ludwig Seiterich, Konstanz*, das Rot-Kreuz-Ehrenzeichen in Gold. Dr. Seiterich ist seit 1961 1. Vorsitzender des DRK-Kreisvereins Konstanz.

wählte der Verwaltungsrat der Evangelischen *Internatsschule* Schloß *Gaienhofen e. V.* Oberkirchenrat Günther Adolph, Karlsruhe, zu seinem neuen Vorsitzenden; Adolph übernimmt das Amt von Dekan *Fritz Mono, Konstanz*, der den Vorsitz seit 1947 inne hat.

erklärte Bürgermeister *Stett, Gottmadingen*, daß die Gemeinde infolge unerfüllt gebliebener Steuererwartungen und voraussichtlich ausbleibender Staatszuschüsse nichts zur Behebung der dringlichen Schulraumnot tun könne. Davon betroffen ist ein Anbau mit 12 Klassenräumen an die Hebelschule mit einem Aufwand von etwa 1 Mill. DM. Die Schülerzahl in Gottmadingen stieg von 520 im Jahre 1965 auf 728 1966/67. 1968 werden es 911 Schüler sein, die in zwei Grundschulen (Hebel- und Eichendorff-Schule) sowie in einer Realschule unterrichtet werden.

zeigte die Fangstatistik der *Bodensee-Fischerei* von 1966 an, daß der „Brotfisch" des Sees, der *Blaufelchen*, in seinem Fortbestand ernstlich gefährdet ist. 1966 wurden nur noch 60 000 kg gegen durchschnittlich 400 000 kg in den vergangenen 20 Jahren gefangen. Ursache des Rückganges: Intensiv betriebene Fischerei und zunehmende Verschmutzung des Sees.

31. Mai 1967 stimmte der Bürgerausschuß *Stockach* dem Haushaltsplan 1967 zu, der im ordentlichen Haushalt 4,2 Mill., im außerordentlichen Haushalt 523 500,— DM umfaßt. Der Haushaltsplan der Stadtwerke beläuft sich auf 2 200 000,— DM.

trat mit 82 Jahren der älteste amtierende Bürgermeister im Landkreis *Konstanz, Emil Traber* in *Zimmerholz*, von seinem Amt zurück, das er 21 Jahre inne hatte.

1. Juni 1967 trat Oberschulrat *Eugen Hättich* in *Konstanz* in den Ruhestand. 1902 in Detzeln Kr. Waldshut geboren, fand Eugen Hättich seine erste Stelle im Schuldienst 1921 in *Watterdingen*, wirkte darauf in mehreren Orten des Kreises Stockach, Konstanz und Überlingen und wurde schließlich planmäßiger Hauptlehrer in *Leibertingen*, danach in Sumpfohren (Kreis Donaueschingen. Nachdem er von 1941 bis 1947 in *Radolfzell* an der Tegginger Schule als Hauptlehrer gewirkt hatte, wurde er Rektor an der Wallgutschule in *Konstanz* und 1949 Schulrat beim damaligen Kreisschulamt Konstanz. Seine Beförderung zum Oberschulrat erfolgte am 1. September 1958. Oberschulrat Hättich hat sich außerordentlich um die Förderung des Schulwesens verdient gemacht, insbesondere bei der Umstellung der ländlichen Schulen auf Grund- und Zentralschulen.

wurde Oberlehrer *Gerhard Kotyrba* (seit 1948) in *Gailingen* zum Rektor befördert und damit die Volksschule in eine Rektorenstelle angehoben.

2. Juni 1967 fand in *Konstanz* im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die Grundsteinlegung für ein neues Fernmelde-Dienstgebäude statt (16 Stockwerke), an der Bundespostminister *Dollinger* teilnahm.

Anfang Juni 1967 beschloß die Betriebsleitung der *Maschinenfabrik Fahr AG* in Gottmadingen, ab 3. Juli bis Ende September 1967 Kurzarbeit einzuführen. Betroffen von den annähernd 3000 Mitarbeitern sind rund 1600, die Minderung des Netto-Verdienstes beträgt 12 bis 20%.

vollendete in *Watterdingen* Alt-Bürgermeister und Landwirt *Franz Josef Gräble* sein 85. Lebensjahr. Der Jubilar war von 1921 bis 1946 Bürgermeister.

wurde bekannt, daß der Verleger Dipl.-Volkswirt *Georg Bensch, Sigmaringen*, Mitinhaber der M. Liehners Hofbuchdruckerei KG Sigmarinringen, den in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratenen *Jan Thorbecke-Verlag KG Konstanz* erworben hat.

3./4. Juni 1967 feierten die *Hilzinger* das 100jährige Bestehen des MGV „Liederkranz" mit der Uraufführung der Kantate „Lob der Kunst"; die Musik komponierte Chormeister *Fritz Beger* aus *Rielasingen*, den Text schrieb Konrektor *K. E. Schwert* aus Hilzingen.

4. Juni 1967 richtete ein *Unwetter* im *Hegau* Schäden in der Stromversorgung an und verursachte zahlreiche Überschwemmungen. Ein Blitz zerstörte in *Singen* ein Fernsehgerät; einige Tage zuvor schlug ein Blitz sogar in ein parkendes Auto ein.

5. Juni 1967 brach *Krieg* zwischen *Israel* und seinen *arabischen Nachbarstaaten* aus. Landauf, landab war dies das Hauptthema der Gespräche. Infolge dieses Krieges kam es zu stärkeren Heizöl-Käufen. Der Studentenausschuß (Asta) der Universität *Konstanz* führte einen Demonstrationszug für das „Lebensrecht Israels" durch (6. Juni); in vielen Kirchen fanden Bittgottesdienste für den Frieden statt.

vollendete Dr. jur. *H. C. Paulssen* sein 75. Lebensjahr (siehe „Hegau" XIII, 107f.). Der Ehrenpräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Ehrenbürger der Stadt *Singen*, der Vorsitzende der Industrie- und Handelskammer *Konstanz*, und der Generaldirektor der ALIG beging diesen Tag zurückgezogen, aber mit herzlicher Anteilnahme der Öffentlichkeit und der Mitarbeiter des Singener Aluminium-Walzwerkes.

7.-10. Juni 1967 feierte der MGV „Liederkranz" *Markelfingen* sein 100jähriges Jubiläum.

8. Juni 1967 verabschiedete der Landtag von Baden-Württemberg in zweiter und dritter Lesung den Vertrag über die Bereinigung der *deutsch-schweizerischen Grenzen* im Abschnitt *Konstanz — Neuhausen/Rheinfall.*

9. Juni 1967 ehrte die Stadt *Singen* ihren Ehrenbürger *Dr. Hans Constantin Paulssen* mit einer kleinen Feier anläßlich des 75. Geburtstages.

wurde das nach dem Brand vom 20. Juli 1963 wieder aufgebaute ehemalige Kloster und jetzige thurgauische Lehrerseminar in *Kreuzlingen* festlich eingeweiht. Die Baukosten beliefen sich auf 7,6 Mill. sFr.

10. Juni 1967 fand die letzte der zahlreichen Ehrungen anläßlich des 75. Geburtstages von Kommerzienrat *Dr. H. C. Paulssen* im Gemeinschaftshaus *der Aluminium-Walzwerke Singen* im klein gehaltenen engen Kreis der Mitarbeiter statt.

schlossen sich in *Singen* eine Gruppe von jungen Leuten unter dem achteckigen Kreuz des Ordens zur *„Johanniter-Unfallhilfe"* zusammen.

11. Juni 1967 wurde in *Radolfzell* der mit einem Kostenaufwand von 250 000,— DM erbaute Jachthafen eingeweiht.

bestätigten die *Konstanzer Bürger* ihren bisherigen *Oberbürgermeister Dr. Bruno Helmle* auf weitere 12 Jahre im Amt. Von 36 345 stimmberechtigten Bürgern gingen 23 787 zur Wahl (=65 %). Von diesen entfielen auf Dr. Helmle 14 442, auf den Gegenkandidaten *Dr. Adolf Weber*, einen gebürtigen Konstanzer und Direktor der Bank für Gemeinwirtschaft, 8304, und auf den dritten Kandidaten *Dr. med. Franz Josef Behlau* 590 Stimmen. Der Wahlkampf dauerte nur drei Wochen. — 351 Wahlzettel waren ungültig, 100 Stimmen entfielen auf andere Namen.

13. Juni 1967 war der 300. Todestag des berühmten Kommandanten und Hohentwiel-Verteidigers *Konrad Widerholt* (1634—1650), der als Obervogt in *Kirchheim unter Teck* gestorben ist. Die Kirchheimer Zeitung „Der Teckbote" brachte aus diesem Anlaß eine vierseitige Sonderbeilage heraus. Ferner wurde eine Gedenkmünze geschaffen; sie soll Persönlichkeiten verliehen werden, die sich auf geistigem und kulturellem Gebiet um Kirchheim verdient gemacht haben.

15. Juni 1967 teilte das *Staatliche Hochbauamt Konstanz* mit, daß die Instandsetzungsarbeiten am Torbatterieturm und an der Innenseite des Eingangstores des *Mägdebergs* durch die Firma *L. Schellhammer & Söhne* in Mühlhausen zur vollen Zufriedenheit abgeschlossen wurden; die Firma hat hierfür einen stattlichen Geldbetrag zur Verfügung gestellt.

Mitte Juni 1967 wurde mitgeteilt, daß in der *Stadt Singen* (rund 40 000 Einwohner) 20 Schuhmacher arbeiten. Es gibt jedoch nur einen Schuhmacherlehrling; im Kammerbezirk Konstanz sind es deren zwei.

gab das *Jagdamt Stockach* bekannt, daß der Landkreis Stockach für die Bekämpfung der *Tollwut* vom Jahre 1959 bis 1967 mehr als 230 000,— DM aufgewendet hat. In der gleichen Zeit wurden 11 von Tollwut befallene Füchse und 3 erkrankte Rehe registriert. Das sind mehr als ein Drittel aller in Südbaden bis Ende 1966 festgestellten Tollwutfälle. In der Berichtszeit wurden 6591 Füchse und 451 Dachse erlegt und abgeliefert gegen 105 645,— DM Abschußprämien.

gestattete es die Saisonbelebung des Heuernte-Maschinengeschäfts der *Firma Fahr AG* in *Gottmadingen*, den Beginn der Kurzarbeit auf den 27. Juli zu verschieben. In der *Gießerei Stockach* ist Vollbeschäftigung bis mindestens Ende August 1967 gesichert.

wandte sich das *„Komitee zur Erhaltung der Büsinger Schmiede"* unter Vorsitz von Bürgermeister *Wabel* an die Öffentlichkeit mit der Bitte um Spenden; die alte Schmiede steht neben dem Junkerhaus.

ehrte der Gemeinderat *Friedingen* im Zuge der Einführung von Straßennamen den Chronisten der Gemeinde, Ehrenbürger Hauptlehrer *Gustav Graf* durch die Benennung einer Straße.

16. Juni 1967 veranstaltete die *Singener Jugend* einen Fackelzug. In *Gottmadingen* sprach in einer Gedenkstunde des SPD-Ortsvereins der Singener Stadtrat *Helmut Jolk*.

18. Juni 1967 fand in *Aach* die feierliche Grundsteinlegung für eine evangelische Kirche statt.

erhielt die zwischen Wahlwies und Orsingen, am Fuße des Kirnberges stehende und dem 12. Jahrhundert zugeschriebene St.-Nikolaus-Kapelle („Oberhofen") nach gründlicher Renovierung erneut die kirchliche Weihe.

20. Juni 1967 waren nach Ablauf der Einspruchsfrist bei der Stadtverwaltung *Konstanz* 4 Einsprüche gegen die *Oberbürgermeisterwahl* eingelaufen.

21. Juni 1967 wurde der *Konstanzer Flugpionier Ernst Schlegel*, einer der bekanntesten deutschen Aviatiker und Flugfachleute, 85 Jahre alt.

fand in *Konstanz* am Jahrestag ihrer Gründung das *Richtfest* für die erste „Betriebsstufe" *der Universität* statt. Es handelt sich um 4 Laborgebäude für die naturwissenschaftliche Fakultät und Wohnräume für 370 Studenten; sie kosten rund 20 Mill. DM. An den Arbeiten sind 72 Firmen beteiligt. — An der Universität sind zur Zeit 20 Professoren, 37 Assistenten und 70 Studenten.

24. Juni 1967 fand in *Radolfzell* eine *Freisprechungsfeier* für 132 junge Gesellen und Gesellinen des Landkreises Konstanz statt. Im *Handwerkskammerbezirk Konstanz*, dem die Landkreise Donaueschingen, Villingen, Stockach, Überlingen, Waldshut und Konstanz angehören, kamen in diesem Jahr über 1300 Lehrlinge in die Gesellenprüfung.

nahmen über 500 Menschen an dem von den Singener Naturfreunden auf dem *Duchtlinger Berg* (Tannenberg) veranstalteten *Sonnwendfeier* teil.

25. Juni 1967 wurde in *Gailingen* ein *Gedenkstein* auf dem Platz der am 10. November 1938 eingeäscherten *Synagoge* eingeweiht. Die Synagoge der um 1900 über 700 Personen zählenden jüdischen Bevölkerung von Gailingen war am 6. September 1836 eingeweiht worden. 1938 lebten in Gailingen noch 314 jüdische Mitbürger; sie wurden gezwungen, der Zerstörung ihres Gotteshauses zuzuschauen. Am 22. Oktober 1940 wurden die meisten von ihnen in das KZ Gurs in Südfrankreich abtransportiert.

26. Juni 1967 fand in *Möhringen* anläßlich des ersten „Spatenstiches" zum Bau eines 1750 m langen Stollens, durch den das *Donauwasser* um die Versickerungsstelle bei Immendingen nach Möhringen-Tuttlingen geleitet werden soll, ein Festakt statt. Innenminister *Walter Krause* nannte in Anwesenheit von Regierungspräsident *Anton Dichtel*, der Oberbürgermeister und Gemeinderäte von *Tuttlingen* und *Singen* sowie zahlreicher Ehrengäste den mit dem Stollenbau eingeleiteten „Großversuch" zur Lösung des Problems der Donauversickerung einen Triumph des Geistes, der Verständnisbereitschaft und der Einsicht. Oberbürgermeister *Diez* betonte, daß mit der Umleitung des Donauwassers — eine alte Idee der Singener — Tuttlingen viel gewinne und die Aachanlieger nichts verlören, da das Wasser durch die Versickerungsstelle bei *Fridingen* wieder dem Aachtopf zugeführt würde. Oberbürgermeister *Balz*, Tuttlingen, zeigte sich erfreut, daß der über 120jährige Streit um das Donauwasser nunmehr sein Ende finde und dankte dem Land, daß es trotz der finanziellen Misere 3,7 Mill. DM für dieses Projekt bewilligt habe. Anschließend war der Singener Gemeinderat Gast der Stadt Tuttlingen.

28. Juni 1967 befaßte sich der Stockacher Gemeinderat zum wiederholten Male mit der Frage des Abbruches vom Alten Kaufhaus. Das ortsgeschichtlich interessante Gebäude, 1737 erstellt, ist nach der Ansicht des Gemeinderates nicht mehr erhaltenswürdig; das Amt für Denkmalspflege vertritt bis zur genauen baulichen Prüfung die gegenteilige Meinung.

29. Juni 1967 (Peter u. Paul) starb im Alter von 73 Jahren in *Singen* Fabrikant *Adolf von Hagen*. Der gebürtige Frankfurter kam 1921 nach Singen und gründete 1925 die *chemische Fabrik Riela* (Farbenfabrik), heute eine GmbH und Kommanditgesellschaft.

zog die Kirchengemeinde *Arlen* in einer Prozession in das benachbarte *Wiesholz*.

Ende Juni 1967 verabschiedete der Gemeinderat *Engen* „einen der armseligsten Haushaltspläne der Stadt" mit 1 864 200,— DM im ordentlichen und 808 000,— DM im außerordentlichen Haushalt.

legten an den Oberschulen (Gymnasien) des *Hegaus* die Entlaßschüler die *Reifeprüfung* (Abitur) ab. Mit Beginn der großen Ferien am 22. Juli endet zugleich das zweite *Kurzschuljahr*, der Schuljahrbeginn ist künftig im Herbst und nicht mehr wie bisher an Ostern.

30. Juni 1967 stellte die *Baumwoll-Spinn und -Weberei Arlen* die Produktion in ihrem Rielasinger Werk ein.

vollendete der Geschäftsführer der *Maggi-GmbH* Direktor *Friedel Berning* sein 60. Lebensjahr. Der gebürtige Westfale kommt von der Süßwarenindustrie, war nach mehreren Unternehmen seit 1937 in der Sarotti-AG in Berlin-Tempelhof tätig und trat 1952 bei der befreundeten Maggi-GmbH als Geschäftsführer ein. Seit Jahren ist Friedel Berning Vorsitzender des Verbandes der Suppen-Industrie. Der Jubilar — in *Öhningen* wohnhaft — wirkte u. a. im Gründungsausschuß der Universität *Konstanz* mit und gehört zu den maßgeblichen Förderern des Bodensee-Symphonie-Orchesters in Konstanz.

Juni 1967 bestand die *Firma Knorr* in *Thayngen* 60 Jahre. Der 1907 von *Heilbronn* aus errichtete Zweigbetrieb wurde während des Ersten Weltkrieges vom Stammhaus losgelöst und in ein selbständiges Unternehmen umgewandelt. Nach 1947 erlebte die Firma einen besonderen Aufschwung durch die „Revolution im Suppentopf". Im letzten Jahrzehnt kam die Vereinigung mit der Corn-Product-Company mit ihren weltweiten Handelsbeziehungen zustande. Die frühere Suppen- und Bouillonfabrik entwickelte sich nun zur Nährmittelfabrik.

betrug die Gesamtjagdfläche des Kreises Stockach etwa 56 500 Hektare. Davon sind 20 500 ha Wald und 36 000 ha Feld, Wiese und Wasser.

Der Stockacher Reitsportverein hat die Stallungen beim „Paradies" für seine Reitpferde gründlich erneuert.

In der Stadt Stockach wohnten Ende 1966 347, im Kreis 2203 Ausländer.

1. Juli 1967 waren im *Kreis Stockach* 554 Lastkraftwagen zugelassen (1. 7. 1938: 132).

1./2. Juli 1967 beging die Freiwillige Feuerwehr *Hilzingen* das Fest ihres 100jährigen Bestehens. 9m Festumzug nahmen 61 Wehren mit 1500 Feuerwehrmännern und 8 Musikkapellen teil.

fand der *„Tag der Heimat"* statt. Das Ergebnis der Geldsammlung im *Landkreis Konstanz* ist für die Instandsetzung der Ruine *Mägdeberg* und die Herausgabe von *Flurnamenbüchern* durch den Hegau-Geschichtsverein bestimmt. Im *Landkreis Stockach* will man das Geld für die Instandsetzung der Seitenaltäre der Kapelle im *Meßkircher Altersheim*, im *Kreis Überlingen* für die Restaurierung von *Birnau* verwenden.

2. Juli 1967 haben sich die Bewohner des *Hohentwiels* bei der vom Innenministerium angeordneten Anhörung mit 13 zu 5 Stimmen gegen eine *Umgemeindung* der württembergischen Exklave *von Tuttlingen nach Singen* ausgesprochen.

wurde in der Pfarrkirche von *Honstetten* eine von dem Augsburger Orgelbauer *R. Kubak* in die Empore eingebaute Orgel eingeweiht.

feierte die evangelische *Kirchengemeinde Steißlingen — Orsingen — Langenstein* das 10jährige Bestehen der Friedenskirche in Steißlingen mit einem Dankgottesdienst.

3. Juli 1967 lehnte der Gemeinderat *Tuttlingen* einstimmig eine Umgemeindung des *Hohentwiels* nach *Singen* ab. Wirtschaftliche Probleme und Verwaltungsvereinfachung spielten hier keine Rolle, wohl aber historische Fragen. Der Landtag hatte z. B. eine sinnvolle Umgemeindung von *Beuron* in den Landkreis Tuttlingen gar nicht erwogen, weil enge geschichtliche Bindungen zum Sigmaringer Fürstenhaus berücksichtigt werden müssen.

Anfang Juli 1967 beschloß der Gemeinderat *Ehingen*, den Ortsstraßen Namen zu geben.

4. Juli 1967 gab der Präsident der Oberpostdirektion *Freiburg, Dr. Olesch*, grünes Licht für die Erweiterung des Stockacher Postamtsgebäudes. — Im Bereich der *Knotenvermittlung Stockach* ist der Fernsprechdienst jetzt zu 99,7 % voll automatisiert.

5. Juli 1967 lehnte der Kreistag *Tuttlingen* die Umgemeindung des *Hohentwiels* nach Singen ab.

6. Juli 1967 starb in *Konstanz* im Alter von 74 Jahren Rektor i. R. *Otto Weiner* (siehe Hegau XXIII/XXIV).

erklärte der Gemeinderat *Konstanz* 3 Einsprüche gegen die Oberbürgermeisterwahl vom 11. Juni für ungültig.

9. Juli 1967 starb in *Konstanz* im Alter von 79 Jahren der frühere Chefredakteur der Konstanzer Zeitung, *Werner Schenkendorf* (s. Hegau 23/24, S. 221).

erhielt der Konstanzer Landrat *Dr. Ludwig Seiterich* in der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn die *Alexander-von-Humboldt-Medaille in Gold* der Hamburger Stiftung „Freiherr vom Stein" des Reeders Alfred C. Töpfer in Anerkennung des beispielhaften Wirkens für *Natur- und Landschaftsschutz im Bodenseegebiet.*

11. Juli 1967 starb in *Litzelstetten* im Alter von 82 Jahren Prof. Dr. *Willy Andreas*, einer der bedeutenden deutschen Historiker, den Landeskundlern vor allem vertraut durch seine „Geschichte der badischen Verwaltungsorganisation und Verfassung im Zeitalter Napoleons" sowie durch seine Arbeiten über die vorreformatorische Zeit. Prof. Andreas lebte seit 1949 in Litzelstetten. Bis dahin hatte er den Lehrstuhl für neuere Geschichte an den Universitäten *Marburg, Rostock, Berlin* und zuletzt in *Heidelberg* inne. Nach seiner Heidelberger Emeritierung übernahm er noch nach dem unerwartet frühen Tod des Tübinger Historikers *Stadelmann* vertretungsweise dessen Lehrstuhl bis zur Wiederbesetzung. Auch an der *Freiburger Universität* hielt er noch viele Jahre als Honorarprofessor Vorlesungen.

14. Juli 1967 wurde in *Hilzingen* ein Schwimmbadförderverein gegründet.

begingen die *französischen Garnisonen* in *Konstanz* und *Radolfzell* ihren Nationalfeiertag mit Paraden; in Radolfzell fand im Rahmen der 700-Jahr-Feier eine deutsch-französische Parade mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt.

15./16. Juli 1967 wählten die Bürger von *Zimmerholz Herbert Gebhart* mit 88 von 195 Stimmen gegen 2 Mitbewerber zum neuen Bürgermeister.

15.-17. Juli 1967 feierte die Freiwillige Feuerwehr *Mühlingen* ihr hundertjähriges Bestehen in Verbindung mit dem Stockacher Kreisfeuerwehrtag.

17. Juli 1967 besuchte erstmals Erzbischof *Emanuel Nsubuga* aus *Kampala-Uganda*, Nachfolger des verstorbenen Erzbischofs Dr. *Kiwanuka*, die Stadt *Radolfzell*; die Hilfsgemeinschaft „Auxilium" will sich am Bau eines Sozialzentrums in Kampala beteiligen.

17./18. Juli 1967 sichteten zahlreiche Personen um ca. 1.15 Uhr ein geheimnisvolles *Flugobjekt* in offensichtlich nicht sehr großer Höhe am Sternenhimmel. Es hatte einen rotgleißenden Schweif. Man vermutet, daß es sich um Überreste des am 4. Juli gestarteten sowjetischen Satelliten „Kosmos 168" handeln könnte.

18. Juli 1967 beging Altbürgermeister *Josef Lauber* (1945 bis 1948) in *Büßlingen* seinen 80. Geburtstag.

stimmte der *Kreistag* des Landkreises *Konstanz* ohne Debatte der Eingemeindung des *Hohentwiels* in die Gemarkung *Singen* zu. Ferner beschloß der Kreistag die Errichtung eines technischen Gymnasiums in Singen sowie einer Berufsfachschule für das Radio- und Fernsehtechnikerhandwerk und einer Berufsfachschule gewerblich-technischer Richtung an der *Gewerbeschule Singen.*

gründeten in *Gottmadingen* 36 Bürger unter Vorsitz von Bürgermeister *Stett* eine „Vereinigung der Freude Champagnoles", einer Stadt im französischen Jura, mit der die Gemeinde Gottmadingen eine Partnerschaft eingehen will.

starb im Alter von 84 Jahren der Städtische Vermessungsrat im Ruhestand *Jakob Spengler* in *Singen.* Der gebürtige Hesse kam 1919 nach Singen, baute das gesamte Vermessungswesen der Stadt neu auf und trat 1946 in den Ruhestand.

20. Juli 1967 löste der Landtag von Baden-Württemberg den sog. ENI-*Untersuchungsausschuß* auf; im Abschlußbericht wurden Regierung und Behörden entlastet.

sind seit der Eröffnung der Bahlinie Radolfzell — Stockach (Teilstrecke) 100 Jahre vergangen. Wegen der starken Betriebseinschränkungen der neuesten Zeit verlief der sonst denkwürdige Tag in der Kreisstadt sang- und klanglos.

lag nach einem schweren Gewitter in *Wollmatingen* der Hagel 15 cm hoch.

22. Juli 1967 eröffnete Bürgermeister *Brunner* die erste Ausstellung des künstlerischen und geistigen Schaffens in *Allensbach.* Im Mittelpunkt der Bilderausstellung stehen die Werke des 80jährigen Malers *Richard Dilger*; das geistige Schaffen wird repräsentiert durch zahlreiche Buchveröffentlichungen der in Allensbach wohnhaften Wissenschaftler (Institut für Demoskopie) und Schriftstellern (insbesondere des verstorbenen *Fritz Mühlenweg).*

22./23. Juli 1967 feier der Gesangverein *Randegg* sein 100jähriges Bestehen.

28. Juli 1967 schlug der Blitz bei einem schweren Gewitter in das Wohn- und Ökonomiegebäude des Landwirts Friedrich Schlägle in *Emmingen ab Egg*; das Haus brannte bis auf die Grundmauern nieder, Schaden ca. 100 000,— DM.

Ende Juli 1967 begann die Bundesbahn mit Spezialgeräten den Abbau der Gleisstrecke der *Randenbahn* bei Beuren am Ried. Täglich werden 1500 m Gleisstrecke abgebaut.

trafen sich zum sechsten Male die Vertreter von 6 *Talheim-Gemeinden* in Baden-Württemberg und der Schweiz im hohenzollerischen Talheim, einer Enklave im Kreis Stockach. Die kleinste Talheim-Gemeinde ist jene im Kreis Konstanz (Randen). Das nächste Treffen soll in Talheim Kr. Heilbronn stattfinden.

wurde in der *Gailinger Dionys-Kirche* die 12. und letzte Station eines neuen Lindenholz-Kreuzweges von Bildhauer *Schaumann, Rielasingen-Arlen,* aufgestellt.

29. Juli 1967 besuchte die Esslinger „Historische Stadtgarde 1825" *Stockach.* Ihr Spielmannszug in der Uniform der alten Esslinger Bürgerwehr konzertierte beim Rathaus.

30. Juli 1967 beging der als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Rettet den Bodensee" weithin bekannt gewordene *Konstanzer* Arzt *Dr. Erwin Bundschuh* seinen 75. Geburtstag. In zahlreichen kommunalen, kulturellen, sportlichen und naturschützerischen Bereichen ist der Kreisverordnete Dr.

Bundschuh immer noch unermüdlich tätig. Besonders setzte er sich für die Reinhaltung des Bodensees und den Konstanzer Flugplatz ein. Den Namen „Kabeldoktor" brachte ihm sein Eintreten für die Verkabelung der Stromleitung über den Rhein ein.

31. Juli 1967 beging Bürgermeister *Karl Stett, Gottmadingen,* seinen 65. Geburtstag. Gebürtig aus *Tafern* Kr. Überlingen trat der Jubilar nach dem „Einjährigen" in den Dienst der Sparkasse *Wilhelmsdorf* und war mit 22 Jahren schon Geschäftsführer der *Sparkasse Gottmadingen,* die er 24 Jahre erfolgreich leitete. Seit dem 5. Dezember 1948 ist Karl Stett Bürgermeister in Gottmadingen; damals zählte die Gemeinde 3000 Einwohner, heute sind es 6300. Seine Amtszeit ist gekennzeichnet durch eine Reihe markanter Situationen auf dem Wege der aufstrebenden Industriegemeinde, von denen wir den Umbau des Rathauses, den Neubau der Eichendorff-Halle und der -Schule sowie den Ausbau der Versorgungseinrichtungen hervorheben wollen. Lange Jahre gehörte Bürgermeister Stett dem Kreisrat an, er ist ferner u. a. Gründungsmitglied der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen und Vorsitzender des Aufsichtsrates, Neugründer des Strombezugsverbandes Hegau-Klettgau, Mitbegründer des Müllabfuhr-Zweckverbandes und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Bezirkssparkasse Gottmadingen.

1. August 1967 waren 40 Jahre seit der Eröffnung des *Singener Güterbahnhofes* verstrichen. Im Jahre 1927 erreichte der Güterumschlag 447 000 t, heute beträgt die Jahresdurchschnittsmenge trotz Abwanderung eines Teiles des Güterverkehrs auf den Straßenverkehr rund 570 000 t.

kletterte die Quecksilbersäule im Wasser des Überlinger Sees auf 26 Grad Celsius. Das hochsommerliche Wetter brachte dem Strandbad Ludwigshafen im Monat Juli die Rekordzahl von 25 300 Besuchern.

erhielt die Stadt *Stockach* mit einer Wirtschaftsschule, welche die bisherigen zwei Handelsschultypen zusammenfaßt, eine neue Handelsschule.

bekam die Höhere Handelsschule *Radolfzell* den Namen „Wirtschaftsschule".

verabschiedete der Gemeinderat *Radolfzell* den Nachtragshaushaltsplan in Höhe von 4 778 000,— DM. Unter anderem erhält die Mettnau-Kur für 1,1 Mill. DM eine Sporthalle mit Schwimmbad (200 bis 250 Kurgäste sind ständig in Radolfzell).

3. August 1967 feierte der Arzt, Maler und Literat *Dr. Max Boller,* Ehrenbürger der Gemeinde *Ermatingen,* seinen 70. Geburtstag.

Anfang August 1967 erschien eine von den *13 Bodanrückgemeinden* herausgegebene Wanderkarte des Bodanrück.

wurden im *Kreis Stockach* in 3 040 landwirtschaftlichen Betrieben Milchkühe gehalten; die Zahl der Schweinehalter betrug 3 219.

legte die *Bezirkssparkasse Engen* ihren 115. Geschäftsbericht vor. Gegenüber 1965 stieg die Bilanzsumme um 9,42 % auf 42 072 881,— DM, die Gesamteinlagen um 9,15 % auf 36 282 936,— DM, die Spareinlagen um 12,74 % auf 28 196 069,— DM, der Gesamtumsatz um 5,09 % auf 437 298 000,— DM. Die Zahl der Konten wuchs um 1149 = 4,73 % auf 25 440. Das Durchschnittsguthaben je Sparkassenbuch beträgt 1565,— DM (1428,— DM 1966); es gibt 18 021 Sparkonten, d. h. 667 auf 1000 Einwohner des Geschäftsbezirks.

5. August 1967 weihte der Tennis-Club *Singen* ein neues Clubheim ein.

sahen wiederum rund 100 000 Personen das *Konstanzer Seenachtfest.*

wurde unter großer Beteiligung die *XX. Singener Kunstausstellung* eröffnet; die Festrede hielt Ministerialdirigent *Wolf Donndorf* vom Kultusministerium in Stuttgart. Aus Anlaß des Jubiläums wurde im Rathaus eine Sonderausstellung von Mitgliedern des Deutschen Künstlerbundes eingerichtet, während die „Singener Ausstellung" wie üblich in den Räumen der Ekkehardschule stattfand.

7. August 1967 begannen in *Radolfzell — Untersee* die Weltmeisterschaften der Vaurien-Boote (Segelboote).

ehrten Oberbürgermeister und Gemeinderat den langjährigen und verdienstvollen Leiter des Sozial- und Jugendamtes der Stadt *Singen*, Amtsrat *Albert Sauer*, anläßlich seiner 50jährigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

8. August 1967 brannte infolge Selbstenzündung des Heues das Ökonomiegebäude des Landwirts *Franz Ehinger* in *Rielasingen* (Aussiedlerhof in der Nähe des Ramsener Zolles) nieder; Schaden gegen 200 000,— DM.

9. August 1967 wurden in *Gottmadingen* die Ergebnisse des *Ortsverschönerungswettbewerbes im Landkreis Konstanz* mitgeteilt, an dem 31 Gemeinden teilgenommen haben. Bewertungsgruppe I (Gemeinden bis 500 Einwohner): 1. Preis *Bankholzen*; 2. Preis *Nordhalden*; 3. Preis *Ebringen* und *Wiechs am Randen*; 4. Preis *Hausen an der Aach, Hemmenhofen, Schlatt am Randen, Zimmerholz*. Anerkennungspreise: (Buchgeschenke) erhielten *Biesendorf, Iznang, Uttenhofen, Weil* und *Weiler*. Bewertungsgruppe II (500 bis 1000 Einwohner): 1. Preis *Schlatt unter Krähen*; 2. *Büßlingen* und *Riedheim*; 3. *Moos*; Anerkennungspreise: *Schienen* und *Ehingen*. Bewertungsgruppe III (1000 bis 2000 Einwohner): 1. Preis *Markelfingen* und *Öhningen*; 2. *Wangen*; 3. *Worblingen*; Anerkennungspreise: *Dettingen* und *Litzelstetten*. Bewertungsgruppe IV (2000 bis 3000 Einwohner): 1. Preis *Allensbach*; 2. Preis *Gailingen*; 3. Preis *Böhringen*. Bewertungsgruppe V (über 3000 Einwohner): 1. Preis *Gottmadingen*; 2. Preis *Rielasingen*; 3. Preis *Insel Reichenau*. Die insgesamt zur Verteilung gekommenen Preise beliefen sich auf 6500,— DM.

13. August 1967 überreichte Kultusminister Prof. *Dr. Hahn* in Bernau Prof. *Otto Dix* den Hans-Thoma-Staatspreis.

Mitte August 1967 erhielt das Münster in *Reichenau-Mittelzell* eine neue große Klais-Orgel mit 39 klingenden Registern und rund 2500 Pfeifen aus Zinn, Kupfer und Holz. Sie ist das 1335. Werk der Bonner Orgelbauer, die auch die Orgel der Basilika ULF zu *Konstanz* geschaffen haben.

konstituierte sich in *Konstanz* unter Vorsitz von *Dr. Franz Schürholz, Wangen*, ein „Arbeitskreis Bodensee der deutsch-israelischen Gesellschaft".

wurde auf dem *Staader Berg* bei der *Loretto-Kapelle* (Konstanz) ein von Bildhauermeister *Kurt Sachse* erneuertes Kreuz wieder aufgestellt (erstmals erwähnt 1587).

19. August 1967 hat im Stockacher Kornhaus die „Weizenschwemme" begonnen; 1966 erfaßte das hiesige Lagerhaus etwa 3500 Tonnen Getreide, für 1967 wird mit einer größeren Anfuhr gerechnet.

20. August 1967 wurde bei der Abschlußtagung des Deutschen Gartenbautages in Karlsruhe *Dr. Johannes Graf von und zu Bodman* in Bodman, Mitinitiator der Obtsbaugenossenschaft Bodensee und Vorsitzender des gesamtbadischen Obstbauverbandes mit der Ehrenmedaille des deutschen Gartenbaues ausgezeichnet.

starb im Alter von 67 Jahren Direktor i. R. *Josef Woerner*, der sich über seine erfolgreiche Tätigkeit als Leiter der Einkaufsabteilung der *Firma Maggi-GmbH in Singen* um das Singener Kultur- und Verbandsleben sehr verdient gemacht hat.

26./27. August 1967 feierte der Velo- und Motorfahrer-Club *Konstanz* sein 75jähriges Bestehen.

27. August 1967 fiel in *Gundholzen* das landwirtschaftliche Anwesen der Witwe *Agnes Engelmann* einem Brand zum Opfer; Schaden ca. 100 000,— DM. Der letzte Brandfall ereignete sich hier 1944.

29. August 1967 begann der Abbruch des *Radolfzeller Bahnhofs* (Verwaltungsgebäude).

Ende August 1967 schuf die Stadtverwaltung *Konstanz* eine neue Dienststelle *„Kultur- und Presseamt"*, zu deren Leiter der bisherige Leiter der Pressestelle *Berthold Schlegel* bestellt wurde.

fand die Renovierung des ehemaligen Auerspergischen Obervogteiamtes in *Tengen* (im Städtle) ihren Abschluß.

August 1967 Die „Oerlikon Stockach", ein Tochterunternehmen des Oerlikon-Bührle-Konzerns Zürich-Oerlikon, verzeichnet einen erheblichen Versand von Schweißmaschinen nach dem europäischen und außereuropäischen Ausland, seit neuestem auch in interessantem Umfang nach Australien. Nach mehreren Nachbarstädten hat nun auch Stockach seinen „Golddukaten", hergestellt in einer Hanauer Prägeanstalt.

1. Sept. 1967 übergab Dekan *Zeiser*, Basilika *Konstanz*, in einer Feierstunde der Stadt *Winterthur* einen 294 n. Chr. mit einer lateinischen Inschrift behauenen Kalkstein mit der ersten bekannten namentlichen Nennung des Kastells *Vitudurum* (Winterthur); der Stein war im Konstanzer Münster eingemauert.

verabschiedete Forstpräsident *Anton Seiterle, Freiburg i. Br.*, (von 1949 bis 1960 Leiter des Staatlichen Forstamtes Radolfzell) den zum Leiter der Landesforstschule *Schadenweilerhof* berufenen bisherigen Vorstand des Staatlichen Forstamtes *Radolfzell*, Oberforstrat *Martin Kuner*, in einer Feierstunde im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses. Martin Kuner, seit 1960 engagierter Hüter und Pfleger der heimischen Wälder, äußerte wiederholt in der Öffentlichkeit seine Besorgnis um den Fortbestand der von Städtebau, Kiesgruben und Straßenplanung bedrohten Waldungen unserer Region, wovon vor allem der Radolfzeller Forstamtsbezirk betroffen ist (6300 ha im Raum Radolfzell — Steißlingen — Büsingen — Öhningen).

2./3. Sept. 1967 feierten die *Bohlinger* das Fest der „Sichelhenke" mit Umzug und Kinderfest am Montag.

3. Sept. 1967 wurde in *Dettingen* anläßlich des Kirchenpatroziniums St. Verena ein historisches Heimatspiel „Adelheiden" von *Georg Schnopp* uraufgeführt.

besuchten 30 Forstwissenschaftler im Anschluß an einen Kongreß in München die Waldungen des *Staatlichen Forstamts Stockach*. Die Teilnehmer an der Besichtigung kamen aus den USA, aus Kanada, Australien, England, Dänemark, Norwegen, Finnland, Belgien, Frankreich, Italien, der Tscheslowakei, den Niederlanden und der Bundesrepublik. Hauptanziehungspunkt waren die standörtlichen und waldbaulichen Besonderheiten der Unteren Süßwassermolasse, welche nur auf wenigen Gemarkungen im südlichen Teil des Forstbezirks Stockach vorkommen und in Fachkreisen als ein „forstliches Mekka" gelten.

4. Sept. 1967 wurden in Bern die beiden *deutsch-schweizerischen Abkommen* über *Grenzbereinigungen* im Abschnitt *Konstanz—Neuhausen/Rheinfall* am 23. 11. 1964 in Freiburg i. Br. abgeschlossen, ratifiziert; die Abkommen traten am 4. Oktober 1967 in Kraft. Sie beinhalten auch die Einbeziehung der Gemeinde *Büsingen* in das schweizerische Zollgebiet.

7. Sept. 1967 begann die neue *Wirtschaftsschule Stockach* mit dem Unterricht, am 11./12. September die Kaufmännische Berufsschule, beides im neu erstellten Handelsschulgebäude.

9./10. Sept. 1967 beging die Freiwillige Feuerwehr *Konstanz* in Verbindung mit einem Bodensee-Feuerwehrtag ihr 110. Jubiläum.

10. Sept. 1967 verabschiedeten die *Mühlhauser* ihren Pfarrhern *Albert Riesterer*, der über 33 Jahre segensreich in der Gemeinde gewirkt hat, in einer Feierstunde. Für den Hegau-Geschichtsverein überreichte *Dr. Berner* dem langjährigen Beirat ein Buchgeschenk.

11. Sept. 1967 konnte die *Firma Fahr AG* in *Gottmadingen* die Kurzarbeit für 80 % der Belegschaft wieder aufheben.

Mitte Sept. 1967 wurden abermals mehrere *Tollwutfälle* im *nördlichen Hegau* bekannt, so bei Schenkenberg, Biesendorf und Volkertshausen.

erfuhren wir, daß das *Strandbad Allensbach* in diesem Sommer von 30 000 Gästen besucht war.

erfuhren wir, daß der vor einigen Jahren verstorbene *Dr. Wilhelm Dreher* in seinem Nachlaß der *Stadt Konstanz* über 146 000,— DM zu Gunsten armer Kinder und alter Leute hinterlassen hat.

16. Sept. 1967 weihte der Golf-Club *Konstanz* ein 26 ha großes Spielfeld für den Golfsport beim Hof *Kargegg-Bodanrück* ein.

16./17. September 1967 explodierte ein 50 000-l-Öltank an einer Bohr- und Förderstelle der Gewerkschaft Elwerath bei *Deggenhausen* Kr. Überlingen und setzte die Fördersonde, aus der mit einem Druck von 80 atü aus 1800 m Tiefe Öl schoß, in Brand. Nach 10 Stunden gelang es, das Feuer zu löschen und die Ölbohrung abzudichten. Ölsperren — in der Nähe fließt die Deggenhauser Aach vorbei — verhinderten, daß das ausgelaufene Öl, ca. 60 000 l, in den Bodensee gelangte.

17. Sept. 1967 beging in *Allensbach* Kunstmaler *Richard Dilger* seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. In *Überlingen* geboren, studierte der Jubilar an der Kunstakademie *Karlsruhe* bei den Professoren Hagemann und Trübner. Er blieb dann als freier Mitarbeiter an der Akademie und ließ sich 1943 in Allensbach (nach seiner Ausbombung in Karlsruhe) nieder. Seitdem lebt Richard Dilger in Allensbach und gilt als einer der besten impressionistischen Bodenseemaler.

21. Sept. 1967 ereignete sich auf dem *Güterbahnhof Singen* ein großer *Ölunfall*. Eine Rangierlokomotive streifte einen mit 35 000 l Heizöl gefüllten Tankwagen, der aufgeschlitzt und in Brand gesetzt wurde. Man fürchtet, daß trotz sofortiger Maßnahmen (Abtragen der Humusschicht, Ausgraben des verseuchten Areals) der Grundwasserspiegel verseucht werden könnte; die Stadt Singen hat ihre Wasserversorgung ausschließlich auf Tiefbrunnen aufgebaut.

23./24. September 1967 faßte die *Arbeitsgemeinschaft für reichsstädtische Geschichtsforschung* bei ihrer Jahrestagung in *Ravensburg* eine von dem Hamburger Universitätsprofessor *Dr. Günther Grundmann* unterstützte Entschließung, die ein Gesetz zur *Erhaltung historisch bedeutsamer Altstadtzentren* wünscht. Als „abschreckende Beispiele von Mißachtung historischer Gegebenheiten" nannte Prof. Grundmann, bis vor kurzem Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Denkmalpfleger und einziges deutsches Mitglied in der europäischen Vereinigung zur Denkmalpflege, u. a. *Konstanz* (Hertie-Bau, Woolworth-Plan), *Rothenburg ob der Tauber*, *Celle* und *Lübeck*; vorbildliche Lösungen habe man in *Bern* und *Locarno* gefunden, ebenso in *Regensburg*, *Köln* und *Braunschweig*.

24. Sept. 1967 fand in *Radolfzell* ein *evangelischer Bezirkskirchentag* statt, an dem 1300 Gemeindemitglieder des Dekanates Konstanz (30 Gemeinden mit 90 000 evangelischen Einwohnern) teilnahmen.

25. Sept. 1967 verschied Bürgermeister i. R. *Josef Epple, Zizenhausen,* im Alter von 71 Jahren. Der Verstorbene, seit 1959 Mitglied des Kreistages des Landkreises Stockach, war vom 5. 12. 1957 bis 4. 12. 1965 Bürgermeister in Zizenhausen.

begann die letzte Gartenbautagung im internationalen Institut *Schloß Mainau;* das Institut wird Endes des Jahres die Insel verlassen und seinen Sitz künftig voraussichtlich in Genf haben.

26. Sept. 1967 starb in *Schienen* (Hof Ferdinandslust) Landwirt und Bürgermeister *Josef Kuppel* im Alter von 63 Jahren. Der gebürtige Bodmaner kam 1919 nach Schienen (Schrotzburg) und übernahm 1929 mit seiner Heirat den Hof Ferdinandslust. 1949 zog er in den Gemeinderat ein, 1957 wurde er zum Bürgermeister gewählt und 1965 im Amt bestätigt. In seine Amtszeit fällt der Bau einer Schule 1962/63 sowie Erweiterung und Erneuerung der Wasser- und Stromversorgungsanlage.

Ende Sept. 1967 veröffentlichte die *Bezirkssparkasse Singen* ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1966. Danach wuchs die Bilanzsumme um 13,9 % von 89,6 auf 102,0 Mio. DM und überschritt erstmals die 100-Millionen-Grenze. Die Gesamteinlagen erhöhten sich um 11,3 Mio. DM auf 89,4 Mio. DM, die Gesamtausleihungen erreichten bei einer Steigerung um 9,6 % 57,3 Mio. DM. Die Spareinlagen nahmen um 9,0 Mio. DM auf 63,6 Mio. DM zu. Der Gesamtumsatz auf einer Hauptbuchseite betrug 1,49 Mrd. DM, die Zahl der Buchungsposten wuchs um 85 000 auf 2 146 000. Zum 31. 12. 1966 wurden insgesamt 43 379 Kundenkonten verwaltet, das sind 3 238 Konten mehr als Ende 1965.
Aus dem Gewinn des Jahres 1966 wurden 123 625,63 DM an die acht Verbandsgemeinden zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet.

gab die Betriebsleitung der *Firma Fahr, Gottmadingen,* bekannt, daß sich 2741 (=89,25 %) Werksangehörige einer Untersuchung zur Früherkennung der Diabetes unterzogen mit dem Ergebnis, daß 3,76 % der Untersuchungen (103 Fälle) positiv ausfielen.

fand man bei *Gottmadingen* einen verendeten tollwütigen Fuchs.

September 1967 sind um *Stockach* in jüngster Zeit 6 neue Fälle von Tollwut bekanntgeworden.
Der diesjährige Herbst brachte ein Rekordernte an Obst.

1. Okt. 1967 ging die Verwaltung der *Staatswaldungen „Bruderhof-Singen"* vom Forstamt *Tuttlingen* (Forstdirektion Südwürttemberg-Hohenzollern) an das Forstamt *Radolfzell* (Fortsdirektion Südbaden) über.

beging die *Sparkasse Reichenau* ihr 75jähriges Bestehen. Der 1902 in eine Bezirkssparkasse umgewandelten Institution gehören die Gemeinden *Allensbach, Dettingen, Dingelsdorf, Langenrain, Hegne, Kaltbrunn* und *Reichenau* an.

verschied in *Konstanz* im 85. Lebensjahr der Schriftsteller und Rechtsanwalt *Dr. Jacob Picard.* Der Verstorbene (vgl. „Hegau" 17, S. 63) war im Mai des Jahres nach 27jähriger Abwesenheit nach Konstanz zurückgekehrt.

übernahm das Postamt *Radolfzell* für das Postamt *Stockach* die Verwaltungsaufgaben; der Postdienst wird dadurch nicht berührt.

verzeichnete das neu erbaute geheizte *Frei-Schwimmbad Engen* seinen 100 000. Besucher.

brannte in *Beuren an der Aach* das Ökonomiegebäude des Landwirts *Horst Schmied* ab; Schaden ca. 80 000,— bis 100 000,— DM.

trat Oberbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. *Werner Schloemann*, Leiter der Staatlichen Ingenieurschule in *Konstanz*, aus Gesundheitsgründen in den Ruhestand. Prof. Schloemann leitete seit 1939 das *„Technikum"* Konstanz, das unter seiner Direktion in 3 Bauabschnitten zu der heute größten staatlichen Ingenieurschule des Landes erweitert wurde. Neben seinem Fach Maschinenbau mit dem Spezialgebiet Kraftfahrzeugtechnik war Prof. Schloemann im südwestdeutschen Raum eine Kapazität auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Verkehrsunfall-Aufklärung. Seit 1951 ist Prof. Schloemann Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Konstanz und einer der Förderer der Aktion „Kavalier der Straße".

2. Okt. 1967 wurde in *Gottmadingen* das neue *Postamt* am Bahnhof seiner Bestimmung übergeben.

begann in dem im Laufe von 18 Monaten mit einem Kostenaufwand von 14 Mill. sFr. erbauten neuen Fabrikgebäude der *Zementwerke Thayngen* die Produktion; die Maschineneinrichtung erforderte über 200 Mill. sFr. In dem weitgehend modernisierten und technisierten Werk können theoretisch zwei Mann als Kontrollorgane die gesamte Produktion lenken; die Tagesproduktion soll sich von bisher 500 t auf 750 t Zement (= 15 000 Säcke Zement) erhöhen. Von den bislang beschäftigten 113 Arbeitern und Angestellten wird nach und nach ein Viertel eingespart.

Anfang Oktober 1967 gelang es dem 25jährigen Pforzheimer Höhlentaucher *Jochen Hasenmayer*, 300 m weit unter Wasser in das Höhlensystem der *Aachquelle* vorzustoßen.

war in *Konstanz* die vortreffliche Renovierung des Wohnturmes „Zum Goldenen Löwen" (1580 Renaissance-Freskomalerei) in der Hohenhausgasse (Altstadt) vollendet.

4. Okt. 1967 fand in *Wiechs am Randen* sowie in *Büttenhardt* die feierliche Übergabe der deutschen Exklave *Verena-Hof* an die schweizerische Gemeinde Büttenhardt statt bei sehr schlechtem Wetter (das Festzelt wurde zweimal vom Sturm abgedeckt).

5. Okt. 1967 entnahmen wir der Presse, daß von den 32 Einmann-Amtsgerichten in Baden-Württemberg nach einem von der Landesregierung gebilligten Vorschlag des Justizministers 12 aufgehoben werden sollen, darunter die *Amtsgerichte Engen, Meßkirch* und *Radolfzell*. Die Gemeinderäte von Engen und Radolfzell erhoben Protest.

6. Okt. 1967 fand in *Schaffhausen* die Einweihung des vor 7 Jahren begonnenen neuen *Rhein-Kraftwerkes* statt — ein technisches Großprojekt auf kleinem Raum. Das Kraftwerk Schaffhausen ist ein *Grenzkraftwerk*; deshalb sind sowohl der Bundesrat in Bern als auch die Regierung von Baden-Württemberg als Verleihungsbehörden zuständig. Die mittlere Jahreserzeugung liegt bei 160 Mill. kW-Stunden.

6./7. Okt. 1967 hielt die *Schutzgemeinschaft Deutscher Wald* in *Singen* ihre Landestagung ab. Die Teilnehmer der Tagung erhielten zunächst von *Dr. Zengerling* von der Planungsgemeinschaft Westlicher Bodensee—Hegau eine Einführung in die Siedlungs- und Verkehrsplanung der *Raumschaft Singen—Radolfzell*. (1980 rechnet man mit 100 000 bis 120 000 Menschen). Forstpräsident *Anton Seiterle, Freiburg i. Br.*, sprach über Walderhaltung mit Rücksicht auf den natürlichen und wirtschaftlichen Standort, wobei er die Bedeutung des stadtnahen Waldes unterstrich. Oberbürgermeister

Diez vertrat in seinem Vortrag die Interessen der stark wachsenden Industriestadt, die notwendigerweise in die Waldbestände eingreifen müsse. *Dr. Krebs, Zürich,* unterstrich mit Nachdruck die Rolle des „Schutzwaldes" für Wasserhaushalt, Klima und Erholung — ideelle Werte gegenüber dem materiellen Gewinn der Industrieansiedlung. Eine Informationsfahrt vertiefte die Eindrücke der Referate: Besichtigung von Freibühl und Martinsbühl am östlichen Stadtrand von Singen, der *Kieswerke Schray* zwischen Singen und Böhringen und eines *Kieswerkes oberhalb von Markelfingen,* für dessen Erweiterung ein staatlicher Wald geopfert werden soll. Auch die künftigen Verkehrsplanungen fordern große Opfer.

14. Okt. 1967 fand in *Engen* in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die Einweihung einer von Architekt *Heinrich Müller,* Engen, erbauten 16klassigen *Volksschule* (4 195 000,— DM) mit Turn- und Festhalle statt.

15. Okt. 1967 beging in *Rielasingen* mit Rücksicht auf das abgelaufene Kurzschuljahr die katholische Kirchengemeinde St. Bartholomäus mit dem Kirchweihfest zugleich die Feier der *Erstkommunion* (37 Kinder).

15.-17. Oktober 1967 feierten die *Hilzinger* ihr *Kirchweihfest.* Abermals war die Kirche mit Früchten und Blumen prachtvoll geschmückt.

Mitte Okt. 1967 wurde bekannt, daß Frau *Anna Klara Fuchs* geb. Hock, geboren in *Konstanz,* gestorben in Aachen, ihrer Vaterstadt ein Vermächtnis in Höhe von rund 2 Mill. DM überlassen hat mit der Bestimmung, ein Altersheim zu erbauen.

verlieh der Deutsche Erfinderverband und das Diesel-Medaillen-Kuratorium in der Meistersingerhalle der Stadt *Nürnberg* dem in *Öhningen-Kattenhorn* lebenden Ingenieur *Kurt Schoenenberger* die goldene Diesel-Medaille für seine Verdienste als Erfinder, Forscher und Pionier im besonderen auf dem Gebiet der friedlichen Raketenentwicklung sowie der Werkzeug- und Kunststoffverarbeitungsmaschinen. Schoenenberger wurde 1911 in *Meßkirch* geboren, lebt seit 1964 in Öhningen-Kattenhorn und war lange Jahre Vorsitzender des Verbandes selbständiger Ingenieure in Baden-Württemberg.

erfolgte in *Konstanz* der dritte *Diebstahl in einer Kirche.* Zuletzt entwendete der Dieb in der Kirche St. Georg in *Allmannsdorf* eine Holzplastik St. Johannes des Täufers im Wert von rund 2000,— DM. Vordem wurden gestohlen eine Heiligenfigur aus St. Stephan sowie eine Holzplastik des hl. Rochus aus der Kapelle St. Martin im Paradies.

gab *Graf Lennart Bernadotte* bekannt, daß 1967 fast 1,3 Mill. Menschen die Insel Mainau besucht haben. 1931, als die Insel für Besucher geöffnet wurde, waren es 50 000. Die schweren Verwüstungen der orkanartigen Stürme vom 23., 28. 2. und 13. 3., denen 46 Bäume (darunter zwei herrliche ca. 40 m hohe Atlaszedern) zum Opfer fielen, konnten ausgeglichen werden.

wurde *Dr. Julius Grim,* Leiter des Betriebs- und Forschungslabors der *Bodensee-Fernwasserversorgung* Überlingen-Süßenmühle zum Professor an der Universität *Stuttgart* (früher Technische Hochschule) ernannt. Prof. Grim ist einer der besten Kenner des Bodensees.

17. Okt. 1967 wurde in *Stockach* in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die neue *Kreisberufsschule* (2,6 Mill. DM) festlich ihrer Bestimmung übergeben.

20. Okt. 1967 stellte man rückblickend auf ein Jahr fest, daß in diesem Zeitraum 42 Fälle von *Tollwut* im *Hegau* erkannt wurden, darunter allein 36 Füchse. Die Seuche hat inzwischen auf den Kanton *Schaffhausen* übergegriffen.

21. Okt. 1967 bestand der Gesangverein Liederkranz in *Engen* 125 Jahre.

22. Okt. 1967 gedachten in *Konstanz* etwa 250 Soldaten des 6. Badischen Infanterieregiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114 und des *Traditionsregiments 14* in Konstanz der vor 100 Jahren — 26. Oktober 1867 — erfolgten Gründung des Regiments.

24. Okt. 1967 brannte in *Geisingen* die über 600 Jahre alte Stadtmühle ab.

entwickelte *Kreisrat Dr. Berner* in einer Kreisratsitzung zu *Allensbach* die Grundlagen einer *Kulturkonzeption des Landkreises Konstanz* und regte u. a. die Bildung eines Kulturfonds an.

26. Okt. 1967 wurde Oberbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. *Adolf Habermann* als neuer Leiter der Staatlichen Ingenieurschule *Konstanz* in sein Amt eingeführt und der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidende bisherige Direktor Prof. *Werner Schloemann* verabschiedet.

28. Okt. 1967 fand in *Büsingen* eine *Staatsvertragsfeier* statt, an der von deutscher Seite Regierungspräsident *Anton Dichtel*, Freiburg i. Br. (eine der letzten Handlungen des in den Ruhestand tretenden Regierungspräsidenten), Landrat *Dr. Seiterich*, MdB *Hermann Biechele* und MdL *Theopont Diez* sowie Ministerialdirektor a. D. *von Haeften*, Bonn, Chef der deutschen Verhandlungsdelegation, sowie von schweizerischer Seite Regierungspräsident *Lieb* des Kantons Schaffhausen, Minister Prof. *Dr. Bindschedler* als Leiter der schweizerischen Verhandlungsdelegation, sowie Stadtpräsident und Nationalrat *Walter Bringolf*, Schaffhausen, teilnahmen.

29. Okt. 1967 vollzog Dekan *Zeiser, Konstanz*, die Weihe der neuen Orgel im Münster zu *Reichenau-Mittelzell*. Damit ist die 1964 begonnene Restaurierung des Gotteshauses beendet.

30. Okt. 1967 eröffnete die Spar- und Kreditbank *Radolfzell* in *Hilzingen* eine Zweigstelle.

beging der *Radolfzeller Ehrenbürger* Kaufmann *August Kratt* bei guter Gesundheit seinen 85. Geburtstag.

Ende Okt. 1967 teilte Obstbauoberamtmann *Arndt, Radolfzell*, mit, daß infolge der diesjährigen außerordentlich reichen Ernte die *Obstbauern im Bodenseegebiet* in der Lage seien, rund 40 % des Marktanteils zu versorgen, aber infolge erhöhter Auslandeinfuhren auf 370 000 unverkauften Obstkisten sitzengeblieben seien.

erfuhren wir, daß sich die Besucherzahlen in den *Konstanzer Seebädern* gegenüber 1966 nahezu auf 400 138 verdoppelt haben.

verzeichnete der Geschäftsbericht 1966 der *Bezirkssparkasse Gottmadingen* eine Bilanzsumme von 28 783 000,— DM; die Spareinlagen erhöhten sich um 12% (= 2 034 490,– DM) auf 19 225 790,– DM. Von 1000 Bewohnern des Bezirks unterhalten 701 Sparbücher mit einem Durchschnittsguthaben von 1425,— DM. 1966 wurden in *Bietingen* und *Randegg* Zweigstellen eingerichtet.

waren an der *Universität Konstanz* 200 Studenten immatrikuliert.

wurde in *Singen* wiederum ein *Tollwutfall* verzeichnet (Fuchs am Tannenberg).

November 1967 diskutierten in *Radolfzell Landwirte* aus den Kreisen *Konstanz, Überlingen* und *Stockach* über das „agrarpolitische Tief" des Jahres. Allein durch die Anpassung des deutschen Getreidepreises an die EWG-Verträge sei in den drei badischen Bodenseekreisen ein Ausfall von 831 000,— DM aufgetreten; der Obstmarkt (Rekordernte) habe einen totalen Zusammenbruch erlitten.

2. Nov 1967 starb in *Lahr* der Schriftsteller und Heimatforscher *Emil Baader* im Alter von 71 Jahren. Der Verstorbene wurde vor allem bekannt als Initiator von mehr als 200 Heimatstuben in Südbaden.

Anfang November 1967 gab die *Spitalkellerei Konstanz* bekannt, daß zum ersten Mal in ihrer Geschichte über 100 000 l Wein eingelagert werden konnten. Der 67er Wein (Öchslegrade zwischen 70 bis 171) ist qualitativ befriedigend ausgefallen; die Stadt Konstanz besitzt 11,5 ha Rebland, davon 5,71 ha auf Gemarkung *Konstanz*, 5,74 ha in *Meersburg* (Haltnau); der Rest ist noch ohne Ertrag. 35 % der gesamten Rebfläche sind mit Riesling- und Silvanertrauben bepflanzt, 52 % mit Burgundertrauben, 11,5 % mit Ruländer und 1,5 % mit Traminer.

konstitutierte sich in *Stein am Rhein* ein Verein „Industrieverband Region Stein am Rhein", deren Mitglieder (14 Firmen) die These vertreten, daß man von der schönen Landschaft und Stadt allein nicht leben könne. Unmittelbarer Anlaß der Gründung war der sog. *Steiner Brückenkrieg*, die durch Gewichtsbeschränkungen für Fahrzeuge geschützt werden soll. Der Verband setzt sich für eine sofortige Verstärkung der Brücke sowie für den Bau einer weiteren Brücke bei *Hemishofen* ein.

fusionierte die *Raiffeisenkasse Litzelstetten* mit der Milchgenossenschaft *Konstanz* und nannte sich in „Raiffeisen-Bank" um.

wurde in *Hilzingen* ein an Tollwut verendeter Fuchs gefunden.

gab es im *Kreis Stockach* nur noch 300 Pferde (1938: 2600). In 8 Gemeinden des Kreises gibt es überhaupt keine Pferde mehr. 3 Reitställe in *Wahlwies*, der Reitsportverein Stockach sowie einige Reitsportbegeisterte halten zur Zeit rund 40 Reitpferde.

wurde in *Randegg* der 1904 erstmals gegründete, in den 50er Jahren eingegangene Narrenverein „Fidelia" wieder gegründet.

breitete sich die *Tollwut* auch auf dem *Bodanrück* aus (Freudental).

4. Nov. 1967 fand in *Stahringen* die Einweihung eines neuen Schulhauses (600 000,— DM) statt; Architekt ist *Franz Wiggenhauser, Güttingen*.

5. Nov. 1967 wurde in *Konstanz* am alten *Patrizierhaus der Blarer* in der Katzgasse 5/7 eine von Bildhauer *Hans Stingl* geschaffene Marmorgedenktafel an den Reformator *Ambrosius Blarer* enthüllt.

wurde in *Kreuzlingen* feierlich die von Papst Paul VI. zur *„Basilica minor"* erhobene Kirche *St. Ulrich* eingeweiht; die stilgetreu wieder hergestellte Klosterkirche war am 20. Juli 1963 einem Brand zum Opfer gefallen.

6. Nov. 1967 eröffnete die *Badische Bank* in *Konstanz-Petershausen* eine Filiale.

8. Nov. 1967 teilte die *Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein* mit, daß sie mit 406 000 Passagieren 1967 ein Rekordergebnis hatte.

billigte die Landesregierung in *Stuttgart* den Vorschlag von Innenminister *Krause* zur Eingliederung der *Exklave Hohentwiel* in den Landkreis Konstanz.

10. Nov. 1967 eröffnete die *Commerzbank AG*, die vor sechs Jahren in *Konstanz* eine Filiale gegründet hat, nunmehr in *Singen* ihre 564. Filiale.

10./11. November 1967 veranstalteten die Kinder vielerorts mit brennenden Laternen *Martini-Umzüge*.

11. Nov. 1967 fanden allerorten *Fasnet-Martini-Sitzungen* statt; in *Watterdingen* wurde ein für die Jugend von Oberlehrer *Ludwig* geschaffenes „Biberjohli-Häs" vorgestellt.

wurde bei *Rielasingen* ein an Tollwut verendeter Fuchs gefunden.

11./12. November 1967 lief in *Konstanz-Petershausen* eine größere Menge Heizöl in einen Pumpenschacht des Krankenhaus aus; die Feuerwehr konnte ca. 2000 l auffangen. Die Herkunft des Öles ist unklar.

12. Nov. 1967 gedachte die *Pfarrei St. Peter und Paul* in *Singen* des 25jährigen Ortsjubiläums von Stadtpfarrer und Geistlichem Rat *Adolf Engesser* in einem feierlichen Hochamt.

13. Nov. 1967 starb in *Kommingen* Altbürgermeister *Willibald Zeller* im Alter von 74 Jahren. Der Verstorbene hat erst Ende 1966 sein Amt nach 21jähriger Dienstzeit niedergelegt.

14. Nov. 1967 vollendet Altbürgermeister *Albert Engesser* in *Anselfingen* bei guter Gesundheit sein 80. Lebensjahr. Der Jubilar wurde 1928 — nach einigen Jahren Gemeinderatstätigkeit — zum Bürgermeister gewählt; er verwaltete dieses Amt bis 1945.

15. Nov. 1967 schied Geistlicher Rat Pfarrer *Karl Geißler* nach 42jährigem Wirken (zuvor sechs Jahre in *Singen*) aus seiner Pfarrei *Hilzingen*, um in *Villingen* seinen Lebensabend zu verbringen. Sein bleibendes Verdienst ist die Renovierung der Peter-Thumb-Kirche sowie die Gestaltung der Kirchweihfeier (siehe „Hegau" XVII, 116).

eröffnete die *Bezirkssparkasse Radolfzell* in *Möggingen* eine Zweigstelle.

fand in *Blumenfeld* eine Behördenbesprechung des Zweckverbandes *Altersheim* statt, bei der über einen Umbau des im Schloß untergebrachten Altersheimes oder über einen Neubau diskutiert wurde. Die Unterbringung der Insassen des Heimes ist unzumutbar geworden, der Feuerschutz kann kaum gewährt werden.

Mitte Nov. 1967 entnahmen wir der Presse, daß die *Firma Schiesser GmbH in Radolfzell* die *Göttinger Strick- und Wirkwarenfabrik GmbH* (ca. 400 Beschäftigte) erworben hat. Die Göttinger Firma soll als selbständiges Unternehmen weitergeführt werden.

teilte der DGB-Pressedienst *Singen* mit, daß innerhalb eines Jahres die Zahl der *Beschäftigten in der Textil-Bekleidungsindustrie* der Kreise *Konstanz, Überlingen* und *Stockach* von 9144 auf 7690 Arbeitnehmer zurückgegangen ist.

genehmigte der Einwohnerrat von *Thayngen* die Gemeinderechnung von 1966 (2,7 Mill. sFr. Steuereinnahmen). Seit 1950 haben sich die Ausgaben der Gemeinde verzehnfacht.

16. Nov. 1967 fand in *Welschingen* eine Ortsbereisung durch Landrat *Dr. Seiterich* statt.

17. Nov. 1967 übernahm die *Universität Konstanz* mit Beginn des neuen Semesters die erste Betriebsstufe, d. h. 27 neue Gebäude, die in 15monatiger Bauzeit mit einem Aufwand von rund 20 Mill. DM am Sonnenbühl erstellt worden sind.

18. Nov. 1967 gab es in *Radolfzell Ölalarm*: Eine nicht bestimmbare Menge Heizöl war durch den Schlattgraben in den Markelfinger Winkel gelangt; man weiß nicht, woher das Öl kam.

19. Nov. 1967 beging man im *Hegau* den *Volkstrauertag* mit örtlichen Gedenkfeiern auf den Friedhöfen. Die öffentlichen Gebäude hatten halbmast geflaggt. In der *Gailinger Dionysiuskirche* wurde der von der Firma Gebr. Kromer, Sigmaringen, restaurierte Sebastiansaltar als Gefallenenehrenmal eingeweiht.

wurde die Kirche in *Überlingen am Ried* nach gründlicher Innen- und Außenrenovierung von Weihbischof *Gnädinger* geweiht. Die 1862 von Pfarrer *Konrad Schneble* erbaute Kirche konnte damals nicht konsekriert werden, weil Erzbischof *Hermann von Vicari* an der Schwelle des 9. Lebensjahrzehntes stand. Am 20. Oktober 1962 erfolgte eine vorläufige Weihe durch Dekan *August George* aus *Gailingen*.

20. Nov. 1967 genehmigte der Bürgerausschuß *Konstanz* den Nachtragshaushaltplan 1967 mit einem von 12.747 auf 16,277 Mill. DM kräftig erhöhten außerordentlichen Etat.

beschloß der Gemeinderat *Singen* den Bau eines *Hallenbads* in Verbindung mit der Tribüne des Stadions, notfalls auch ohne Staatszuschuß.

21. Nov. 1967 protestierten in *Engen* einige 100 Bürger gegen die geplante Aufhebung des *Amtsgerichts* anläßlich eines Besuches von Justizminister *Dr. Robert Schieler*.

22. Nov. 1967 hielt die 1661 gegründete *Öhninger Totenbruderschaft* (101 Mitglieder) ihre Hauptversammlung in *Ramsen* ab, da ihr viele schweizer Bürger angehören.

23. Nov. 1967 berichtete zum ersten Male Rektor Prof. Dr. *Gerhard Hess* vor dem *Stadtrat Konstanz* über die Entwicklung der Universität in einer öffentlichen Sondersitzung. Gegenwärtig sind 18 Professoren ernannt, 3 weitere haben zugesagt nach Konstanz zu kommen. Um Aufnahme bewarben sich 700 Studenten, von denen 200 angenommen werden konnten. Im Laufe des kommenden Jahres sollen 45 Lehrstühle besetzt werden.

24. Nov. 1967 begingen die Bürger von *Emmingen ab Egg* nach altem Brauch den Katharinentag in einer kirchlichen Feier; mit einer Lichterprozession in der Kirche wurde die frühere Abhaltung einer Prozession wieder erneuert.

25./26. November 1967 feierte der Sängerverein „Rosenegg in *Rielasingen* sein 60jähriges Bestehen.

feierten die *Konstanzer* in herkömmlicher Weise das *Konradifest* unter Anwesenheit des bischöflichen Vikars Weihbischof *Karl Gnädinger* (1952—1960 Münsterpfarrer in Konstanz), der das neue katholische Studentenwohnheim „Albertus-Magnus-Haus" weihte. Die Festpredigt in der Basilika hielt der Redemptoristenpater *Louis Haas* aus *Kreuzmatt-Luzern*.

28. Nov. 1967 begann auf dem *Untersee und Rhein* die *Belchenjagd*; von ca. 20 Booten aus wurden am ersten Tag etwa 40 Wasservögel geschossen.

Ende Nov. 1967 hatte die *Wildtollwut* das ganze Gebiet des *Kantons Schaffhausen* erreicht; bisher sind rund 100 gemeldete Tieropfer bekannt, 11 Personen mußten sich impfen lassen.

warfen 4 junge Schüler aus Unverstand 10 Grabsteine des alten *Singener Friedhofs* in der Nordstadt um.

erklärte Bundesrat *Rudolf Gnägi*, Chef des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes in *Bern*, daß die schweizerische Binnenschiffahrtsfrage vor Herbst 1968 parlamentarisch nicht weiterbehandelt werden könne. Das bedeutet, daß auch die Pläne der *Schiffbarmachung des Hochrheins*, von Gnägi als nicht besonders eilig bezeichnet, so lange

ruhen. Demgegenüber vertrat *Dr. Hans Constantin Paulssen*, Präsident der Industrie- und Handelskammer *Konstanz* und des Rheinschiffahrtsverbandes, die Ansicht, daß die Pläne der Hochrheinschiffahrt bis in den Bodensee auf Grund der Vorschläge des Bundesverkehrsministers *Georg Leber*, die auf eine Entlastung der Straßen und eine Sanierung der Bundesbahn abzielt, eine neue und aktuelle Bedeutung erlangt haben.

wurde in den Straßen von *Bietingen* ein tollwütiger Fuchs erschossen. In *Nenzingen* fiel ein tollwütiger Fuchs einen Mann an, der das Tier erschlagen konnte. In *Weiterdingen* fiel ein Fuchs einen Hofhund an, auf dem *Randen* ereigneten sich mehrere Fälle ähnlicher Art. Im Schloßhof *Möggingen* riß ein tollwütiger Fuchs mehrer Störche (das Tier wurde erschossen). In *Worblingen* wurde ein tollwütiger Fuchs verendet aufgefunden.

29. Nov. 1967 stattete der Zulu-Bischof *Bonaventura Dlamini* von Uzinkulu in *Natal/Südafrika der Radolfzeller Hilfsgemeinschaft „Auxilium"* einen Besuch ab.

30. Nov. 1967 verübten in der sog. *Boselnacht* (Andreastag) im *nördlichen Hegau* junge Leute allerhand Schabernack und Unfug, der bis zu Sachbeschädigungen reichte.

2. Dez. 1967 starb im Alter von 68 Jahren der *Singener SPD-Stadtrat Carl Morlok*, seit 1948 Mitglied des Gemeinderates und langjähriger Fraktionsführer der SPD-Fraktion sowie Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt in Singen.

reinigten über 10 000 Menschen aus den 3 Anliegerländern die Ufer des Bodensees (*„Internationaler Tag des Bodensees"*). Unter anderen beteiligten sich 500 Soldaten der französischen Garnison *Konstanz*. Tausende von Tonnen des am Seeufer abgesetzten Schlamms, Unrats und Gerümpels wurden auf unzähligen Lkws abgefahren, verbrannt oder anderweitig vernichtet. Die Aktion hatte der St. Galler Apotheker *Hans Steble* angeregt.

3. Dez. 1967 wählten die Bürger von *Schienen* (274 Wahlberechtigte, 274 Wähler) mit 166 Stimmen den Landwirt *Otto Wiedenmaier* zum neuer Bürgermeister.

wählten 123 von 139 stimmberechtigten Bürgern in *Stetten bei Engen* nach dem Rücktritt des langjährigen Bürgermeisters *Josef Friedrich Hogg* mit 96 Stimmen den Landwirt *Rupert Greuter* zum neuen Bürgermeister.

Anfang Dezember 1967 fanden die 1956 in Angriff genommenen Kanalisationsarbeiten der Gemeinde *Volkertshausen* (Abwasserverband Aach-Volkertshausen) ihren Abschluß; Kostenaufwand 1,2 Mill. DM.

4. Dez. 1967 begannen viele Männer von *Ludwigshafen (See)* und *Bodman* mit der Gemeinschaftsaktion zur Reinigung der Bodenseeufer. Die Arbeiten waren sehr erfolgreich. Große Mengen an Gerümpel und Schlamm wurden zusammengetragen und weggeschafft.

5./6. Dez. 1967 fanden in den Familien und zahllosen Vereinen *Nikolausfeiern* statt. In *Stockach* ritt der Nikolaus, gefolgt von 6 Rupprechten, durch die Stadt und verteilte vor dem Rathaus rund 1000 vom Reiterverein gestiftete Päckchen an Kinder.

6. Dez. 1967 wurde mitgeteilt, daß der Erzabt von *Beuron, Dr. Damasus Zähringer*, aus Gesundheitsgründen zurückgetreten ist.

7. Dez. 1967 beschloß der Gemeinderat *Konstanz* einstimmig, den *zweiten Rheinübergang* beim Schänzle (Baukosten rund 45 Mill. DM) als Tunnel zu erbauen.

protestierten die Bürgermeister des *Landkreises Konstanz* in Radolfzell gegen die geplante Aufhebung der Amtsgerichte *Radolfzell* und *Engen*.

10. Dez. 1967 vollendete Ehrendomherr Geistlicher Rat und Münsterpfarrer sowie Ehrenbürger von *Radolfzell Josef Zuber* sein 70. Lebensjahr. (Siehe „Hegau" XXV).

fand in *Dettingen* die Einweihung eines neuen Geschäftshauses der Raiffeisenkasse statt (gegründet als Spar- und Darlehenskasse kurz vor 1900).

11. Dez. 1967 versammelten sich in *Singen* 13 Bürgermeister der Nachbargemeinden der Stadt zum sog. *„Nachbarschaftswein"*, einem von Landrat *Dr. Seiterich* angeregten Gedankenaustausch in gemütlicher Runde mit Vertretern der Stadtverwaltung Singen.

beging Arbeitsminister *Josef Schüttler* in *Singen* seinen 65. Geburtstag (siehe „Hegau" XXV).

12. Dez. 1967 fand in *Stockach* der erste Spatenstich für das neue *Landratsamt* statt.

13. Dez. 1967 verabschiedete der Gemeinderat *Singen* den *Nachtragshaushaltsplan 1967* mit einem Volumen von 1 025 285,— DM im ordentlichen und 88 828,— DM im außerordentlichen Haushalt.

lehnte die Kreisstelle für Naturschutz und Landschaftspflege des Landkreises Konstanz durch Landrat *Dr. Seiterich* das Projekt einer *Bodensee-Brücke* ab.

14. Dez. 1967 veranstaltete die Stadt *Stockach* im Stadthotel „Adler-Post" einen von mehr als 150 über 72 Jahre alten Frauen und Männern besuchten Altennachmittag.

wies das Verwaltungsgericht *Freiburg* die *Wahlanfechtungsklage* zweier Konstanzer Bürger gegen die Oberbürgermeisterwahl vom 11. Juli 1967 in Konstanz zurück.

15. Dez. 1967 starb in *Bietingen* wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag Oberst a. D. *Hans Freiherr von Hornstein-Bietingen.*

Mitte Dez. 1967 protestierten die Bürger von *Ludwigshafen* energisch gegen die von der Staatlichen Straßenbaubehörde eingeleitete Planfeststellung für eine Umgehung des Kur- und Fremdenortes im Ufergelände, das seewärts 80 bis 100 m aufgefüllt werden müßte und außerdem eine Verlegung des Bahnhofs sowie den Abriß von 6 Häusern erforderte.

17. Dez. 1967 fand in *Konstanz* die Benediktion der neuen katholischen Kirche „Maria Hilfe der Christen" am Tannenberg durch Dekan Zeiser statt. Die von Oberregierungsbaurat *Franz Hitzel* erbaute Kirche (Rotunde) berücksichtigt die Liturgiereform des II. Vaticanums. — In *Gaienhofen* wurde von Oberkirchenrat *Günther Adolph* die neue evangelische Melanchthon-Kirche der Evangelischen Internatsschule geweiht.

18. Dez. 1967 brach im *Hotel „Barbarossa"* am Obermarkt in *Konstanz* ein Brand aus (Schaden ca. 50 000,— bis 60 000,— DM), der glücklicherweise gelöscht werden konnte. In diesem Hause schloß Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) 1183 seinen Frieden mit den lombardischen Städten.

20. Dez. 1967 vernichtete ein Großfeuer die *Süßenmühle* zwischen *Sipplingen* und Überlingen.

21. Dez. 1967 verabschiedete der Gemeinderat *Konstanz* einstimmig den *Haushaltsplan 1968* der *Spitalstiftung* mit 11 843 700,— DM im ordentlichen und 10 087 200,— DM im außerordentlichen Haushalt. Der Rekordhaushalt spiegelt die außerordentlichen Anstrengungen um den Bau des neuen Krankenhauses wider.

22. Dez. 1967 wurde die neue für 6,35 Mill. DM errichtete Großfilteranlage des *Konstanzer Seepumpwerkes* probeweise in Betrieb genommen (2 Baujahre).

23. Dez. 1967 starb in *Stockach* nach längerem schwerem Leiden im Alter von 83 Jahren der Seniorchef der Metallwarenfabrik Stockach *Johann Glatt*. Der gebürtige Hilzinger trat 1924 als Gesellschafter und zweiter Geschäftsführer in das Unternehmen ein, das mit 1000 t Blockaluminium im Monat zu den 10 größten vergleichbaren Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland gehört.

brach vormittags in einem Flüssiggasbehälter der Spaltgasanlage des *Konstanzer Gaswerkes* Feuer aus und setzte 4 jeweils 100 t Butan-Flüssiggas enthaltende Lagerbehälter in Brand. Da sich in unmittelbarer Nähe ein Großbehälter mit 1,4 Mill. l Leichtbenzin und ein Munitionsdepot der französischen Truppen befanden, drohte durch die Explosionsgefahr (Hitze!) eine Katastrophe auszubrechen. Rund 300 Feuerwehrleute der Wehren aus *Konstanz, Radolfzell, Singen, Dettingen* und *Dingelsdorf, Ermatingen* und *Weinfelden* gelang es, den Brand in vier Stunden unter Kontrolle zu bringen. Die Feuerwehr *Kreuzlingen* übernahm den Schutz der Altstadt Konstanz. Die Gasversorgung der Bevölkerung konnte glücklicherweise nach dem Brand wieder in Gang gebracht werden. Der Schaden beläuft sich auf über eine halbe Million DM. Ein Schwerverletzter, zahlreiche Leichtverletzte; ein Feuerwehrfahrzeug geriet in 40 m Entfernung durch die ungeheure Hitze in Brand (die Flammen schlugen bis zu 50 m hoch).

24. Dez. 1967 besuchten rund 600 Personen aus nah und fern die Mitternachtsmesse in *Schienen*.

25. Dez. 1967 fand in der katholischen Pfarrkirche zu *Kommingen* erstmals seit 94 Jahren eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Altkatholiken aus den drei Gemeinden Kommingen, Uttenhofen und Nordhalden statt.

jährte sich zum 50. Male der Todestag des altkatholischen Stadtpfarrers *August Leuthner*, geb. 1851, *in Singen*, der erste Heimat- und Geschichtsforscher der Gemeinde Singen.

26. Dez. 1967 starb in *Broggingen* Kr. Emmendingen im Alter von 65 Jahren Oberlandwirtschaftsrat i. R. *Gustav Adolf Zipf*, von 1958 bis 1966 Leiter der *Landwirtschaftsschule Engen*. In der Zeit seines Wirkens begann der große Umbruch in der Landwirtschaft, die Flurbereinigungen, Hofsanierungen, Betriebsaufstockungen und Sortenbereinigung. Diese Entwicklung wurde von dem tüchtigen Landwirtschaftsfachmann verständig gefördert.

Ende Dez. 1967 wurde mitgeteilt, daß der Zweckverband *Wasserversorgung Hoher Randen* im abgelaufenen ersten Betriebsjahr (rund 320 000 cbm Wasser gefördert) sich bewährt hat.

trat in den Wäldern um den *Hohenstoffeln* die *Tollwut* besonders stark auf. Mehrere Füchse fielen Menschen an und drangen in die Gehöfte ein.

schlug Hauptgeschäftsführer *Dr. Josef Hund* der *IHK Konstanz* die Gründung einer Stiftung „Bodensee" vor, die den Erwerb von Seegrundstücken für Zwecke des Natur- und Landschaftsschutzes ermöglichen soll.

31. Dez. 1967 zählte die Stadt *Stockach* 6197 Einwohner. Bei einem Zugang von 784 und einem Abgang von 750 Personen entspricht dies einem Zuwachs von 34 Personen. Die Zahl der Haushaltungen stieg von 1733 auf 1751.

wurde der Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens in *Ebringen* mitgeteilt. Die Kosten für die Gesamtausführung betrugen 178 000,— DM. Davon entfielen auf den Wegebau 75 000,— DM, auf Dränierungen 65 000,— DM, Vermessung rund 20 000,— DM, Entschädigung (für Obtsbäume) 12 180,— DM. Legt man die Kosten auf die Fläche von 210 ha um, ergibt dies eine Belastung von 285,— DM pro ha.

wurde mitgeteilt, daß sich 1967 im Landkreis *Stockach* 39 Brandfälle ereignet haben.

trat nach 42jähriger Tätigkeit im Staatsdienst der Leiter des *Radolfzeller Flurbereinigungsamtes* Regierungsvermessungs-Oberamtmann *Josef Hilbert* in den Ruhestand. Nachfolger ist Regierungs-Obervermessungsrat *Friedrich Brox*.

hob die Oberpostdirektion die Posthilfsstelle *Nordhalden* auf.

Dezember 1967 erschien an der Theologischen Fakultät der Universität *Freiburg* eine Dissertation des Konstanzer Bürgersohnes *Paul Vollmar*, der der Kongregation der Marianisten angehört, über die liturgischen Ansichten von *Ignaz Heinrich von Wessenberg*.

Herbert Berner